



Überblick

Ausgabe 2022

Magazin der Lebenshilfe Völklingen



43

AUS DEM INHALT

Seiten 2 – 3

Ihre Ansprechpartner*innen bei der Lebenshilfe Völklingen

Seiten 4 – 6

Die achte Ausgabe: „Herausforderungen in unruhigen Zeiten“

Seiten 7

Schulsozialarbeit: Mission „Unmöglich gibt es nicht!“

Seiten 10 – 11

Schulische Integration als Strukturangebot an Förderschulen

Seite 12 – 13

Hortangebot an Förderschulen

Seite 20 – 21

Eine Kita für alle – Erweiterung unseres Angebotes für Familien mit Kindern mit (drohender) Behinderung

Seite 22 – 23

Eröffnung der Ergotherapiepraxis

Seite 30 – 31

Tagesförderstätte in Zeiten der Coronapandemie

Seite 39 – 41

Endlich wieder gemeinsam feiern – Feste der Lebenshilfe

Geschäftsführung und Verwaltung · Waldstraße 20 · 66333 Völklingen · Tel. 06898/91473-0 · Fax 06898/91473-25


Ralph Schneider
 Geschäftsführer
 Telefon 06898/91473-10
 rschneider@lebenshilfe-voelklingen.de



Martina Mele
 Verwaltung
 Telefon 06898/91473-20
 mmele@lebenshilfe-voelklingen.de



Michael Huwer
 Qualitätsbeauftragter
 Telefon 06898/91473-143
 mhuwer@lebenshilfe-voelklingen.de



Antonella Schiel
 Verwaltung
 Telefon 06898/91473-20
 aschiel@lebenshilfe-voelklingen.de



Kevin Mele
 Verwaltung
 Telefon 06898/91473-143
 kmele@lebenshilfe-voelklingen.de

Familienhilfestelle · Waldstraße 18 · 66333 Völklingen · Tel. 06898/91473-15 · Fax 06898/91473-177


Silvia Breuer
 Bereichsleitung Familienhilfestelle
 Telefon 06898/91473-179
 sbreuer@lebenshilfe-voelklingen.de



Anne Dings
 Koordinatorin Interdisziplinäre
 Frühförderung/medizinisch-
 therapeutische Angebote
 Telefon 06898/91473-23
 adings@lebenshilfe-voelklingen.de



Lisa Krämer
 Koordinatorin Arbeitsstelle
 für Integrationspädagogik/
 Heilpädagogische Familienhilfe
 Telefon 06898/91473-24
 lkraemer@lebenshilfe-voelklingen.de



Katrin Hussong
 Fachliche Leitung
 Praxis für Ergotherapie
 Telefon 06898/5044091
 Fax 06898/3099547
 Am Geller 2
 66333 Völklingen
 ergo@lebenshilfe-voelklingen.de



Marion Zender
 Fachliche Leitung
 Praxis für Logopädie
 Kreppstraße 19
 66333 Völklingen
 Telefon 06898/911499-0
 Fax 06898/911499-9
 logo@lebenshilfe-voelklingen.de

IMPRESSUM

LEBENSILF E. V. VÖLKLINGEN
 Waldstraße 20, 66333 Völklingen
 Tel. 06898 / 91473-10
 Fax 06898 / 91473-25
 info@lebenshilfe-voelklingen.de
 www.lebenshilfe-voelklingen.de

VERANTWORTLICH
 Ralph Schneider
 (Geschäftsführer)

**LAYOUT /
 KONZEPT**
 Kevin Mele

REDAKTION

Diana Hecktor, Juliane Kästner,
 Ralph Schneider, Anne Dings,
 Silvia Breuer

DRUCK

TeamRepro GmbH
 66787 Wadgassen
 Telefon: 06834-40070
 teamrepro@web.de
 Auflage: 1600 Exemplare

Tagesförderstätte · Waldstraße 20 · 66333 Völklingen · Tel. 06898/91473-0 · Fax 06898/91473-25



Diana Hecktor
Bereichsleitung Tagesförderstätte
Telefon 06898/91473-26
dhecktor@lebenshilfe-voelklingen.de



Isabelle Neuhardt
Kordinatorin Tagesförderstätte
Telefon 06898/91473-113
ineuhardt@lebenshilfe-voelklingen.de

Individuelle Ambulante Dienste · Waldstraße 18b · 66333 Völklingen · Tel. 06898/91473-29 · Fax 06898/91473-140



Juliane Kästner
Bereichsleitung IDA
Telefon 06898/91473-229
jkaestner@lebenshilfe-voelklingen.de



Sibylle Alt
Kordinatorin Schulintegration
Telefon 06898/91473-228
salt@lebenshilfe-voelklingen.de



Jessica Maxmini
Kordinatorin Familienunterstützender
Dienst / Freizeit und Reisen (e.V.)
Telefon 06898/91473-226
jmaxmini@lebenshilfe-voelklingen.de



Elisa Drohomirecka
Kordinatorin Schulintegration/
Schulsozialarbeit
Telefon 06898/91473-228
edrohomirecka@lebenshilfe-voelklingen.de



Jacek Dolgowski
Pflegedienstleitung
Ambulanter Pflegedienst
„Das Lebenshilfemobil“
Telefon 06898/91473-225
jdolgowski@lebenshilfe-voelklingen.de



Kerstin Kempf
Kordinatorin Schulintegration/
Schulsozialarbeit
Telefon 06898/91473-228
kkempf@lebenshilfe-voelklingen.de



(v.l.n.r.): **Nina Krämer, Jessica Maxmini, Anett Friebe**
Leitungsteam Wohnen
Telefon 06898/91473-226
wohnen@lebenshilfe-voelklingen.de



Michael Huwer
Kordinator Schulintegration
Telefon 06898/91473-228
mhuwer@lebenshilfe-voelklingen.de



Salome Woll
Kordinatorin Hort Köllertalschule
Telefon 06898/91473-229
hort@lebenshilfe-voelklingen.de



Die achte Ausgabe: „Herausforderungen in unruhigen Zeiten“

Sehr geehrte Leser*innen,

nach zwei Jahren können wir Ihnen die achte Ausgabe von *Überblick* präsentieren.

Eigentlich hatten wir gehofft, hier nicht mehr von den Herausforderungen zur Bewältigung der Coronapandemie berichten zu müssen. Letztendlich waren wir damit aber bis zum Ende des 2. Quartals 2022 in allen unseren Leistungsbereichen stark gefordert. Im Februar, März und April dieses Jahres hatten wir die Hochphase der Infektionen sowohl bei Mitarbeiter*innen als auch bei den Klienten*innen.

An manchen Tagen waren wir froh, dass sich die Kolleg*innen quasi die „Klinke in die Hand gaben“ und wir somit Dienstpläne aufrecht erhalten konnten.

Gemeinsam kamen wir aber gut durch die Zeit.

Unser internes Corona-Management hatten wir immer an die

jeweiligen Gegebenheiten beziehungsweise gesetzlichen Anforderungen angepasst.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Völklingen, die uns mit Ihrem Engagement gut unterstützt haben!

Ebenso bedanken wir uns auch bei allen Klient*innen und deren Angehörigen für das Mittragen der verschiedenen notwendigen Umsetzungen zur Bewältigung der Pandemie.

Unser Dank als soziales Unternehmen muss rückblickend aber auch den Vertreter*innen der Politik und der zuständigen Ministerien gelten. Ohne die insbesondere durch die saarländische Landesregierung ausgerufenen „Schutzschirme für soziale Dienstleister“ hätten wir aufgrund der coronabedingten Leistungsausfälle in den ambulanten Bereichen diese schwierigen Zeiten nicht meistern können.

Weiterentwicklung unserer Angebote

Trotz der pandemischen Auswirkungen konnten wir gemeinsam unsere Angebote erweitern beziehungsweise die Planungen vorantreiben.

Praxis für Ergotherapie

So wurde die Praxis für Ergotherapie wie geplant im Frühjahr 2021 in Völklingen-Wehrden auf knapp 100 qm in Betrieb genommen. Seither wurde in der Praxis schon sehr gute Aufbauarbeit geleistet und der Praxisstandort „Am Geller“ etabliert. Einen ausführlichen Bericht hierzu finden Sie in dieser Ausgabe.

Weitere Strukturhelfermodelle an Förderschulen

Nachdem wir am Standort der „Förderschule für körperliche und

motorische Entwicklung in Püttlingen“ schon seit 2016 schulische Integrationshilfen im damaligen Pool-Modell erbrachten und ab 2021 dort auch in Form eines Strukturhelfermodells, konnten wir im Schuljahr 2022/2023 an zwei weiteren Schulstandorten Strukturhelfermodelle starten.

Hinzu kamen die beiden Förderschulstandorte in Heusweiler (Förderschule G) beziehungsweise Emmersweiler (Förderschule G Regenbogenschule). Mit dem Sozialministerium konnten die hierzu notwendigen Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen geschlossen werden. Auch hierzu können Sie in dieser Ausgabe mehr lesen.

Hortmodell an der Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung in Püttlingen

Nach langwierigen Planungen und sehr vielen Gesprächen konnten wir im Oktober an der Förderschule in Püttlingen endlich mit einem Angebot für die Nachmittags- und Ferienbetreuung der dortigen Schüler*innen an den Start gehen. Aktuell haben wir seitens des Landesjugendamtes eine Betriebserlaubnis für 16 Kinder. Einen ausführlichen Bericht hierzu finden Sie in dieser Ausgabe.

Inklusive Kita in Völklingen-Wehrden

Das Projekt unserer inklusiven Kita konnte im Jahr 2022 entscheidende Fortschritte erzielen.

Nachdem wir von den zuständigen Zuwendungsgebern die notwendigen Zuwendungsbescheide erhalten hatten, konnte am 17. August 2022 der Spatenstich in der kleinen Bergstraße in Völklingen-Wehrden erfolgen. Der Beginn der Bauarbeiten erfolgte kurze

Zeit später, so dass im Dezember 2022 schon die Außenmauern und die Decken des Gesamtgebäudekomplexes fertig gestellt werden konnten. Optimistisch wie wir sind, hoffen wir, dass die Inbetriebnahme der Kita im 2. Quartal 2024 erfolgen kann.

Neben der staatlichen und kommunalen Förderung wird dieses Projekt durch die „Aktion Mensch“ in Höhe von 249.072,52 € gefördert. Vielen Dank hierfür. Zum Kita-Projekt finden Sie in dieser Ausgabe einen gesonderten Beitrag.

Portfolio der Lebenshilfe Völklingen

Die Angebote und Dienstleistungen der Lebenshilfe Völklingen haben sich in den letzten Jahren stark weiterentwickelt. Die Organisation hat sich damit einhergehend auch stetig verändert.

Für die zukünftige Entwicklung und organisatorische Aufstellung werden wir auf Vorstands- und Leitungsebene in den nächsten Jahren wichtige Planungen und Entscheidungen vorantreiben müssen, um für die Aufgaben der Zukunft gut aufgestellt zu sein.

Die Auswirkungen der weiteren Ausgestaltung des Bundesteilhabegesetzes auf unsere Dienstleistungen wird uns vor Herausforderungen stellen, diese gut zu meistern. Ebenso werden die geplanten Veränderungen, die mit dem inklusiven SGB XIII ab 2028 umgesetzt werden, auf viele unserer Dienstleistungen direkt einwirken.

Auch die technische Unterstützung unserer Angebote im Sinne der Steuerung und Verwaltung muss professionalisiert werden. Die Anschaffung und Implementierung einer unterstützenden Softwarelösung ist hierbei unabdingbar. Erste

Schritte hierzu sollen in 2023 verwirklicht werden.

Neuer Vorstand der Lebenshilfe e.V. Völklingen

Nachdem coronabedingt die Mitgliederversammlungen 2020 und 2021 leider nicht in Präsenz stattfinden konnten, wurde in der Mitgliederversammlung am 28. September 2022 im Rahmen der Neuwahlen des Vorstandes dieser zum Teil neu besetzt.

In den Folgeseiten wird Ihnen der neue Vorstand vorgestellt.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit im Sinne der Sicherung und Weiterentwicklung der Angebote und Dienstleistungen der Lebenshilfe Völklingen.

Unruhige Zeiten

Abgesehen von den pandemischen Auswirkungen und Belastungen sind wir alle auch von den aktuellen weltpolitischen Entwicklungen betroffen, dies sowohl privat als auch im Zusammenhang mit den Aufgaben der Lebenshilfe Völklingen. Die steigenden Energiepreise werden wir auch in unseren Dienstleistungen stemmen müssen. Auch hier hoffen wir auf staatliche Unterstützung.

Wir können wieder feiern!

Trotz all der Krisen: im Jahr 2022 konnten wir endlich wieder zu gemeinsamen Festen zusammenfinden.

So feierten wir am 20. Mai mit vielen unsere Mitarbeiter*innen ein Frühlingsfest zur Würdigung der Unterstützung seitens der Kolleg*innen bei der Bewältigung der pandemischen Auswirkungen.

Am 2. Juli konnte nach 2018 endlich wieder unser traditio-

nelles Sommerfest mit vielen Besucher*innen gefeiert werden. Zu beiden Festen gibt es in dieser Ausgabe eine kleine Bilderreihe und einen Kurzbericht.

Wir bedanken uns an dieser Stelle nochmals bei allen Klient*innen, Angehörigen und Mitarbeiter*innen für deren Unterstützung und Vertrauen.

Ich bedanke mich – auch im Namen des Vorstandes – bei allen Klienten*innen, Angehörigen, gesetzlichen Vertreter*innen, Mitgliedern, Fördernden, Spender*innen und Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement und Vertrauen!

Viel Freude bei der Lektüre unserer achten Ausgabe vom *Überblick*.

Herzlich Ihr

Ralph Schneider
Geschäftsführer



Der Vorstand der Lebenshilfe e.V. Völklingen



v.l.n.r.: Frank Jordan (Schriftführer), Hiltrude Schwarz (Beisitzerin), Bettina Seyler (2. Vorsitzende), Jo-Ann Demmer (Beisitzerin), Hiltrud Türk (Beisitzerin), Bernd Jacob (1. Vorsitzender), Rebecca Weidler (Schatzmeisterin)

Nachdem unsere Mitgliederversammlung coronabedingt in den letzten beiden Jahren mehrfach verlegt werden musste, konnte am 28. September 2022 im Rahmen der ordentlichen Mitgliederversammlung 2022 der Lebenshilfe e.V. Völklingen ein neuer Vorstand gewählt werden, der sich nun wie folgt zusammensetzt: Bernd Jacob (1. Vorsitzender), Bettina Seyler (stellv. Vorsitzende), Rebecca Weidler (Schatzmeisterin), Frank Jordan (Schriftführer), Hiltrud Türk (Beisitzerin), Jo-Ann Demmer (Beisitzerin), Hiltrude Schwarz (Beisitzerin).

Die Lebenshilfe Völklingen bedankt sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Marianne Leinenbach (Schatzmeisterin), Berthold Bach (Schriftführer), Ste-

fan Fecht (Beisitzer) und Anngret Hubig (Beisitzerin) für deren langjähriges großes ehrenamtliches

Engagement bei der Mitarbeit und Weiterentwicklung der Lebenshilfe Völklingen.



v.l.n.r.: Bettina Seyler, Berthold Bach, Anngret Hubig, Marianne Leinenbach, Hiltrud Türk, Bernd Jacob, Stefan Fecht

Mission „Unmöglich gibt es nicht!“ – Das Motto zweier Schulsozialarbeiterinnen

Inzwischen gibt es das Angebot der Schulsozialarbeit flächendeckend an allen Schulen des Regionalverbandes Saarbrücken.

Mit dem Konzept „LISA – Lebenshilfe Partner – inklusive Schulsozialarbeit“ betreut die Lebenshilfe Völklingen seit August 2020 sowohl die Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung in Püttlingen als auch die Förderschule für geistige Entwicklung in Emmersweiler.

Der Alltag der Sozialarbeiterinnen ist abwechslungsreich und kein Tag gleicht dem Anderen.

Mission „Unmöglich gibt es nicht!“

Als Schnittstelle zwischen Schule und Jugendhilfe beraten die Sozialarbeiterinnen Schüler*innen in unterschiedlichen Alters- und Entwicklungsprozessen/Klassenstufen. Das Angebot der pädagogischen Arbeit richtet sich dennoch nicht nur an Schüler*innen, sondern ebenfalls auch an deren Erziehungsbeauftragte und an die Lehrkräfte der entsprechenden Schulen.

Die Anliegen der Adressaten sind sehr vielseitig und unterschiedlich. So suchen Schüler*innen häufig die Beratung auf, um über persönliche Angelegenheiten zu sprechen. Manchmal sind es Liebeskummer, kleinere Streitigkeiten zwischen Mitschüler*innen oder auch große Sorgen aufgrund familiärer Schwierigkeiten. Das Beratungssetting ist stets freiwillig und alle Anliegen werden vertraulich behandelt.

Eltern wenden sich häufig mit Fragen zur Erziehung an die zuständigen Sozialarbeiterinnen. Die

Schulsozialarbeit orientiert sich in aller Regel an den Bedürfnissen von Kindern und Eltern. Sie bietet neue Handlungsalternativen und zeigt Lösungsmöglichkeiten für ihre Sorgen und Nöte. Hierbei kann es um die Vermittlung individueller Hilfen, adäquater Freizeitgestaltung, Hilfen zur Erziehung oder die Beratung zu Ausbildungsmöglichkeiten junger Menschen mit körperlichen und geistigen Beeinträchtigungen gehen.

Im Mittelpunkt der Beratung steht das Ziel, Kinder und Jugendliche in ihrer psychosozialen Entwicklung zu fördern und eine entwicklungsförderliche Umgebung zu schaffen.

Durch die regelmäßige Kooperation zwischen Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen gelingt es, die Schüler*innen gut im Blick zu behalten und umgehend auf die unterschiedlichen Belange der Kinder und Jugendlichen einzugehen.

Dass die Schüler*innen die Möglichkeit haben, sich mit ihren Anliegen jederzeit an die Sozialarbeiterinnen wenden zu können, hilft dabei, soziale Befindlichkeiten, welche Kinder und Jugendliche während ihres Schulalltages massiv belasten, auszulagern und zu besprechen. Sowohl Lehrer*innen als auch Schüler*innen nehmen dies als Entlastung wahr. Immer wieder gibt es Schüler*innen, welche durch große familiäre Schwierigkeiten so massiv belastet sind, dass eine adäquate Teilhabe am Unterricht nicht mehr möglich ist. Die Erfahrung zeigt, dass in diesen Fällen das Angebot der Schulsozialarbeit gerne von den Schüler*innen genutzt wird.

In der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es wichtig und

unerlässlich, dass sie Personen in ihrer Umgebung haben, denen sie vertrauen und bei denen sie wissen, dass sie ernst genommen und in ihren Sorgen sensibel behandelt werden.

Manchmal reicht ein Zuhören, manchmal ein Ermutigen, manchmal müssen weitere Schritte bei der Bewältigung von Problemen gegangen werden, manchmal braucht es auch die Unterstützung weiterer Personen, wie beispielsweise der Lehrer, der Eltern oder auch die Anbindung an soziale Dienste.

Schulsozialarbeit kann dennoch nur gelingen, wenn es ein Zusammenarbeiten aller Personen ist, welche das Ziel verfolgt, Kinder zu schützen, zu begleiten und zu befähigen, selbstbewusste Menschen zu werden.

Diese Mission ist nicht UNMÖGLICH!



*Elisa Drohomirecka &
Kerstin Kempf
Schulsozialarbeiter*innen*

So erreichen Sie uns:

■ IDA
Schulsozialarbeit
Waldstraße 18b
66333 Völklingen
Telefon 06898 / 91473-228

Urlaubsreisen für Menschen mit Behinderung

Unser Dienst „Freizeit und Reisen“ bietet neben Gruppen- und Einzelangeboten sowie Ferienbetreuungen auch begleitete Urlaubsreisen an.

Im Oktober 2021 fand unsere erste Flugreise nach Can Picafort auf Mallorca statt. Früh morgens starteten 7 Klient*innen und 2 Assistentinnen vom Flughafen Saarbrücken nach Palma. Nach einem angenehmen Flug und einem kurzen Transfer mit sehr aufgeregten Urlaubern kamen wir im 4-Sterne-Hotel Grupotel Picafort Beach an und wurden herzlich empfangen. Nach der Zimmereinteilung erkundeten wir gleich die nähere Umgebung sowie das Meer und den Strand.



Feierlaune im Bierkönig

In den darauffolgenden Tagen machten wir verschiedene Ausflüge wie zum Beispiel eine Schiffsfahrt zum Strand von Formentor, an dem wir auch einen kurzen

Badestopp einlegten und auf der Rückfahrt ins Meer springen durften.

Auf dem Markt von Alcudia konnten verschiedene Mitbringsel und Erinnerungsstücke besorgt werden.

Bei einer Fahrt mit der Bimmelbahn haben wir ganz Can Picafort entdeckt.

Ein großer Wunsch aller Klient*innen war der Besuch des Bierkönigs am Ballermann 6, dem wir selbstverständlich gerne nachgekommen sind. Bei Partymusik und toller Stimmung ließen wir es uns auch nicht nehmen, mit einem Bier anzustoßen.

Fast täglich aßen wir den wahrscheinlich besten Erdbeerkuchen der Insel im Eiscafé San Remo.

Ansonsten verbrachten wir viel Zeit im Meer und genossen die Sonne, den Strand und die tolle Aussicht. Die Woche ging sehr schnell vorbei, und wir mussten mit einem weinenden Auge die Heimreise antreten. Wir waren aber damals schon sicher,



Hafen in Can Picafort



Erdbeerkuchen am Strand



Badeausflug nach Formentor



Schiffsreise nach Formentor



Rast in der Altstadt von Alcudia

dass wir nächstes Jahr wieder kommen!

In 2022 führten uns unsere Reisen vom 17.-19. Juni nach Köln zum Fanta-4-Konzert, welches bei heißen 38 Grad allen Teilnehmer*innen große Freude bereitete. Neben dem Konzert besuchten wir noch das Schoko-

ladenmuseum und einige Kneipen und Restaurants in und um Köln.

Im Juli fuhren wir mit einer ganz gemischten Gruppe von Menschen mit geistigen, körperlichen oder schwerstmehrfachen Behinderungen nach Westkapelle in den Niederlanden. Die Region Zeeland in den Niederlanden haben wir in



Vom Schiff direkt ins kühle Nass



Urlaubsreise nach Holland

den letzten Jahren schon mehrfach erkundet und fühlen uns dort immer wieder sehr wohl.

Im September 2022 wiederholten wir unsere Mallorca-Reise nach Can Picafort.

*Jessica Maxmini
Kordinatorin Freizeit und Reisen*



Vorfreude auf das Konzert in einer Kölner Kneipe

So erreichen Sie uns:

■ IDA
Freizeit und Reisen
Waldstraße 18b
66333 Völklingen
Telefon 06898 / 91473-226

Schulische Integration als Strukturangebot an Förderschulen

Bereits zum Schuljahr 2016/2017 wurde an insgesamt 9 Förderschulen im Saarland der Modellversuch „Helferpool an Förderschulen“ eingeführt.

Wesentlicher Unterschied war bei diesem damals neuen Modell gegenüber dem vorherigen System, dass nun ein Pool von Schulintegrationshelfer*innen die Schüler*innen mit Behinderung unterstützte. Eine Stellvertretung bei kurzfristiger Erkrankung eines

Helfers konnte somit flexibel über den Pool organisiert werden.

Die Organisation des Helfereinsatzes vor Ort, insbesondere die Absprache und Zusammenarbeit mit der Schule, wurde dadurch erheblich vereinfacht.



Das Team der Köllertalschule

Die Lebenshilfe Völklingen war bereits vor dem Start des Modellversuchs an der Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung in Püttlingen Leistungsträger der Schulintegration. Gestartet wurde zunächst mit 20 Schüler*innen und 18 Mitarbeiter*innen der Lebenshilfe Völklingen. Im Schuljahr 2019/2020 wurden dann bereits 35 Schüler*innen mit Behinderung durch 30 Integrationshelfer*innen unterstützt.

Änderung zu „Strukturmodell“

Zum Schuljahr 2020/2021 wurde der Modellversuch „Helferpool an Förderschulen“ in das „Strukturmodell an Förderschulen“ mit einer Laufzeit von zwei Jahren überführt. Die Einsätze der Helfer*innen an der Schule erfolgen weiterhin nach einem Personalpool in enger Abstimmung mit der Schulleitung.

Bereits seit vielen Jahren besteht zwischen der Köllertalschule und der Lebenshilfe Völklingen eine enge und vertrauensvolle Kooperation. So können im Krankheits- oder Abwesenheitsfall Vertretungen gesichert und der Schulbesuch der Kinder gewährleistet werden.

Enge Zusammenarbeit & Verbesserung der Rahmenbedingungen

Der für diese Schule zuständige Koordinator ist regelmäßig mindestens zweimal pro Woche vor Ort an der Schule, um den persönlichen fachlichen Austausch zwischen Schulleitung, Lehrern und den Integrationshelfer*innen zu gewährleisten. Durch die geringe Entfernung zwischen Völklingen und Püttlingen ist es möglich, auch spontan und schnell persönlich am Schulstandort präsent zu sein.

Ein entscheidender Vorteil des neuen Strukturmodells besteht darin, dass die Leistung nicht mehr beim Landesamt für Soziales durch die gesetzlichen Vertreter beantragt werden muss. Da das aufwändige und zeitintensive Antrags- und Bewilligungsverfahren somit entfällt, kann auch ein kurzfristig entstehender Hilfebedarf zeitnah durch das Strukturhelfersystem abgedeckt werden (unter Berücksichtigung des vorgegebenen Budgets und in Absprache zwischen Schulleitung und der Lebenshilfe Völklingen).

Wie schon beim Vorgängermodell verlangt auch das Strukturangebot eine hohe Flexibilität von allen Beteiligten, sich immer wieder auf neue Personen und Situationen einzustellen. Der Helferpool besteht aus festen Mitarbeiter*innen, die zum größten Teil schon seit vielen Jahren an der Köllertalschule eingesetzt werden. Insofern besteht untereinander bereits eine gewisse Vertrautheit, und Berührungspunkte können somit auf beiden Seiten reduziert werden. Die Besonderheiten bei Klient*innen mit Autismus-Spektrum-Störungen hinsichtlich wechselnder Bezugspersonen werden dadurch berücksichtigt, dass in diesen Fällen möglichst ein reduzierter Personenkreis eingesetzt wird.

Die Aufgaben der Strukturhelfer unterscheiden sich übrigens grundsätzlich nicht von der Eingliederungshilfe an den anderen Schulen: Auch hier erfolgt eine individuelle Begleitung und Unterstützung der Schüler*innen während des Unterrichts oder anderer schulischer Veranstaltungen, um Hilfestellungen und Unterstützung zu geben und die behinderungsbedingten Einschränkungen auszugleichen. Hierdurch kann den betroffenen Kindern eine angemessene Schulbildung ermöglicht werden.

Aufgrund der vielfältigen Behinderungsformen der Schüler*innen an der Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung besteht allerdings ein erhöhter Bedarf an Unterstützung im Bereich der Motorik, der Körperpflege und der Nahrungsaufnahme.

Aufgrund der besseren Refinanzierung des Projekts gegenüber der übrigen Schulintegration haben sich auch die Bedingungen für die Strukturhelfer*innen erfreulicherweise deutlich verbessert: Der Arbeitsvertrag erstreckt sich über die Laufzeit des Modellprojektes, es entstehen keine Ausfallzeiten durch Erkrankung des Integrationskindes (durch den Einsatz bei anderen benannten Kindern) oder durch die Ferien. Die Entlohnung erfolgt daher über ein Festgehalt mit einem Stundenlohn über dem aktuell geltenden Mindestlohn.

Weiterer Ausbau an anderen Schulen

Zum Schuljahr 2022/2023 wurde das Modellprojekt „Strukturangebot an Förderschulen“ auf weitere 10 Förderschulen im Saarland ausgeweitet. Wir freuen uns, dass die Lebenshilfe Völklingen seither auch Schüler*innen an den Förderschulen geistige Entwicklung in Emmersweiler und Heusweiler unterstützt.

*Michael Huwer
Koordinator Schulintegration*

So erreichen Sie uns:

■ IDA
Schulintegration
Waldstraße 18b
66333 Völklingen
Telefon 06898 / 91473-228

Eine Nachmittags- und Ferienbetreuung an Förderschulen – ein neues Angebot der Lebenshilfe Völklingen

Lange Zusammenarbeit mit der Förderschule K

Bereits seit 2008 ist die Lebenshilfe Völklingen stark mit der Schülerschaft und deren Angehörigen der Förderschule für körperliche und motorische Entwicklung Püttlingen im Austausch.

Der Bereich Schulintegration begleitet Kinder und Jugendliche mit Behinderung dort seit 2008 während ihres Schulalltags, seit 2016 im Rahmen des Pool- bzw. inzwischen Strukturmodells. Durch den Familienunterstützenden Dienst werden Familien mit behinderten Angehörigen entlastet und gleichzeitig werden Freizeitprogramme in Form von Einzel- und Gruppenangeboten sowie Ferienbetreuungen und Urlaubsreisen angeboten. Seit 2020 stellt die Lebenshilfe Völklingen außerdem die Schulsozialarbeit an der Förderschule K.

In all diesen Jahren wurden bei der Lebenshilfe Völklingen immer wieder nach Lösungen für den Nachmittagsbereich und die große Anzahl an Ferientagen nachgefragt. Die Nachfrage konnte immer nur vereinzelt durch den Familienunterstützenden Dienst und somit durch Leistungen der Pflegekasse refinanziert werden. Doch diese Leistungen der Pflegekasse sind hierfür weder gedacht noch ausreichend.

Problematik der so genannten „Schule im Ganztag“

Eine Förderschule im Saarland unterrichtet an 31 Stunden pro Wo-

che. Im konkreten Püttlinger Fall bedeutet das Mo-Mi 8-15 Uhr, Do und Fr 8-13 Uhr. Im Saarland fallen trotzdem alle Förderschulen unter „Schulen im Ganztagsbetrieb“.

Bereits in 2012 hatten einzelne Eltern von Förderschulkindern dagegen geklagt und eine Nachmittags- sowie Ferienbetreuung für ihre Kinder gefordert. Aufgrund der Definition als Ganztags haben sie verloren. Eine „Schule im Ganztags“ kann keine FGTS installieren – so will es das saarländische Schulgesetz. Seit diesem Urteil hat die Politik leider nichts unternommen, um diesem Missstand, dieser Benachteiligung, wenn nicht sogar Diskriminierung, Abhilfe zu schaffen.

Eine klassische „Nachmittagsbetreuung“, wie sie an Regelschulen Gang und Gäbe ist, fehlt seit vielen Jahren an allen Förderschulen im Saarland und stellt die Familien vor unüberwindbare Probleme. Erschwerend kommt das Problem von mehr als 60 Ferientagen hinzu. Eine umfangreiche Berufstätigkeit ist damit ausgeschlossen, eine Altersarmut vorprogrammiert.

Der engagierten Mutter einer heute 14jährigen jungen Frau ist es zu verdanken, dass 2020 neuer Schwung in die Sache kam. Gemeinsam mit dem Landesbehindertenbeauftragten Herrn Dr. Bieber und der Lebenshilfe Völklingen machte sie sich zu einem neuen Versuch auf, eine Lösung für dieses Problem anzugehen.

In den ersten Gesprächen mit dem Ministerium für Bildung zeigte man

sich verständnisvoll, aber ratlos, verwies dann im April 2021 erneut auf das Gerichtsurteil aus 2012, womit eine Nachmittagslösung per Gesetz nicht machbar sei.

Mitte Mai 2021 schlug das Bildungsministerium vor, eine Betreuung im Rahmen eines Hortangebots auf die Beine zu stellen.

Umsetzung als Hortangebot

Der Unterschied zwischen FGTS und Hort besteht insbesondere darin, dass ein Hort ein pädagogisches Angebot ist, also nur durch pädagogische (und in unserem Fall pflegerische) Fachkräfte ausgeführt werden darf. In einer FGTS ist dies nicht so.

Auch die Eigenkosten, die die Eltern tragen müssen, unterscheiden sich. Zu einer FGTS leisten Eltern i.d.R. 30 € oder 60 € (je nach Länge des Angebots), während ein Hort genau wie Kitas unter das gleiche Gesetz fällt (SBEBG) und damit aktuell 12,5 % der Personalkosten durch die Eltern zu tragen sind. Diese prozentuale Beteiligung soll in den nächsten Jahren auf 0 abgesenkt werden.

Um ein Hortangebot zu gründen, ist eine Betriebserlaubnis durch das Landesjugendamt notwendig. Das Bildungsministerium ist zuständiger Kostenträger, das Sozialministerium muss ebenfalls Kosten für den sog. „behinderungsbedingten Mehrbedarf“ übernehmen. Im Übrigen sind alle Kinder an einer Förderschule von einer Behinderung betroffen

Langer Weg der Vorbereitung

Die Lebenshilfe Völklingen machte sich somit auf den Weg, alles für eine mögliche Hortbetreuung zu verschriften: Hortkonzeption, Antrag auf Betriebserlaubnis, Kostenkalkulationen, Personalsuche usw.

Im August 2021 folgte ein gemeinsamer Termin mit verschiedenen Vertreter*innen des Bildungsministeriums und des Landesjugendamtes. Ergebnis und Ziel war dann eine Umsetzung zu Februar 2022.

Doch leider verzögerte sich der Prozess weiter, da es einfach nicht gelang, alle Zuständigen an einen Tisch zu bringen. Die Beantwortung von Grundsatz- und Detailfragen durch die verschiedenen Beteiligten dauerten leider sehr lange, und so konnten die betroffenen Eltern erst sehr spät über die konkrete Umsetzung informiert werden.

Endlich ging es los!

Zum 10. Oktober war es nun endlich soweit! Mit 16 Kindern und Jugendlichen der Köllertalschule starteten wir in das Hort-Angebot. Es beinhaltet eine Nachmittagsbe-



Spaß im Raum der Physiotherapie



Bei gutem Wetter geht's raus



Ausflug in den Ferien

treuung täglich bis 17 Uhr sowie eine Ferienbetreuung an 33 Tagen im Jahr von 8-17 Uhr und findet in den Räumlichkeiten der Köllertalschule statt.

Hierfür entsteht den Eltern ein Eigenanteil von aktuell 116 € pro Monat. Die restlichen Kosten tragen das Sozial- und das Bildungsministerium.

Ein Team aus pädagogischen und pflegerischen Fachkräften begleitet die Teilnehmer*innen in ihrer Freizeit, fördert sie ergänzend und übernimmt auch grundpflegerische Tätigkeiten.

Wir freuen uns, dass die Leitung des Horts Frau Salome Woll übernommen hat, die auch in der Familienhilfestelle tätig ist.

Wir haben nun eine Betriebserlaubnis zunächst für das Schuljahr 2022/23 und werden in diesem Zeitraum gemeinsam mit den

Eltern eruieren, ob das Angebot so passend ist, ob es weitere/andere Bedarfe gibt und ob ggf. mehr als 16 Plätze geschaffen werden sollten.

Wir freuen uns, dass wir (gemeinsam mit der Lebenshilfe Merzig an einer Förderschule für geistige Entwicklung) zu den Ersten gehören, die dieses Angebot umsetzen und weiterentwickeln dürfen und somit einen weiteren wichtigen Schritt Richtung Gleichberechtigung umgesetzt haben.

Juliane Kästner
Bereichsleitung IDA

So erreichen Sie uns:

■ IDA
Hortangebot an Förderschulen
Waldstraße 18b
66333 Völklingen
Telefon 06898 / 91473-229

Sozialräumliche Erziehungsberatung

Die Erziehungsberatung (§ 28 SGB VIII) im Regionalverband Saarbrücken wurde Anfang des Jahres 2021 grundlegend umstrukturiert.

Eine der beiden Erziehungsberatungsstellen in Saarbrücken wurde aufgelöst und im Sinne einer sozialräumlichen und dezentralen Weiterentwicklung durch Erziehungsberater*innen in den neun Sozialraumbüros mit elf Sozialraumteams ersetzt.

Unabhängige Beratung

Die Beratung erfolgt unabhängig vom Jugendamt und wird vorrangig in Grundschulen, KiTas und anderen sozialen Einrichtungen angeboten, um die Schwelle für Eltern, Erziehungsberatung in Anspruch zu nehmen, möglichst niedrig zu halten.

Es wird erwartet, dass ratsuchende Eltern zu einem sehr viel früheren Zeitpunkt als bisher Erziehungsberatung in Anspruch nehmen werden. Die Neuausrichtung hat damit auch einen deutlichen präventiven Ansatz, es wird erhofft, dass Problemen in der Erziehung deutlich früher entgegengewirkt werden kann. Auch das Abwenden höherschwelliger ambulanter Einsätze und das frühzeitiges Erkennen von Kindeswohlgefährdenden Aspekten werden als weitere Effekte erwartet.

Ziele der Beratung

Ziel der Beratung ist es, Müttern und Vätern und andere Personensorgeberechtigten in Fragen der Erziehung zu größerer Sicherheit zu verhelfen, das Miteinander der Familie zu stärken, eine Zuspitzung von Krisensituationen zu

vermeiden und handlungsfähiger in der Erziehung zu bleiben oder zu werden.

Die Erziehungsberater*innen gehören organisatorisch den jeweiligen Sozialraumteams an, die aus Mitarbeiter*innen des Jugendamts und verschiedener Träger der Jugendhilfe gebildet werden (in Völklingen Lebenshilfe und AWO). Es sind erfahrene Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen und Psycholog*innen, die die Vernetzungs- und Unterstützungsstrukturen vor Ort kennen.

Die enge Verzahnung der Erziehungsberater*innen mit Akteur*innen im Sozialraum und ihr sozialräumliches Fach- und Erfahrungswissen ermöglichen eine gezielte und an den Bedingungen des Sozialraums orientierte Beratung. Gegebenenfalls kann passgenau an Angebote vor Ort weitervermittelt werden. Die Erziehungsberater*innen der verschiedenen Träger tauschen in regelmäßigen Abständen ihre Erfahrungen aus und werden fachlich von der Lebensberatungsstelle des Bistums Trier beraten.

Das Beratungsspektrum umfasst Fragen der Erziehung, des Zusammenlebens, zu Schwierigkeiten in der Schule oder im Kindergarten, zu Entwicklungsproblemen oder zu Trennung- und Scheidung.

Der Zugang zur Erziehungsberatung erfolgt idealerweise durch die Eltern selbst. Er kann aber auch durch Vermittlung einer Fachkraft in Schule, Kita oder anderen Einrichtungen oder auf Empfehlung des Jugendamtes erfolgen

Freiwillige Beratung

Die Beratung ist freiwillig, persönlich, vertraulich und kostenfrei. Hierbei ist nochmals die Unabhängigkeit des Angebots vom Jugendamt zu betonen, was für viele Eltern Voraussetzung für eine Beratung ist. Die Erziehungsberatung wird hauptsächlich in KiTas, Schulen oder anderen sozialen Einrichtungen angeboten, dort nach Möglichkeit mit festen Präsenzzeiten, sie kann aber auch an einem neutralen Ort, telefonisch oder digital erfolgen. Bei Bedarf können Sprachmittler*innen eingesetzt werden.

Prävention

Als präventive Methoden werden auch Kurse zur Elternbildung nach Triple P, Elterncafés oder Vorträge rund um die Themen Familienleben, Erziehung, Trennung und Scheidung eingesetzt. Um möglichst viele Familien zu erreichen, können sie an den verschiedensten Orten und Einrichtungen im Sozialraum durchgeführt werden.

*Günther Hopstädter
für das AWO-Sozialraumbüro
Völklingen/Warndt*

Die Erziehungsberatung in Völklingen mit ihren beiden Sozialraumteams (Innenstadt und Umland) wird von zwei Berater*innen der AWO mit jeweils einer halben Stelle getragen.

Ansprechpartner*innen:
Andrea Wirtz und Katrin Jung-Becker
Sie sind erreichbar unter folgenden Telefonnummern:

Innenstadt	06898 6902617
Umland	06898 6902620

Das traditionelle Weihnachtsgebäck

Schon seit vielen Jahrzehnten ist der Lebkuchen als Weihnachtsgebäck nicht mehr wegzudenken. Der würzige Geruch der Lebkuchenherzen auf dem Weihnachtsmarkt reicht aus, um die Vorfreude in uns zu wecken. Typisch sind seine weiche, lockere Beschaffenheit sowie der Mix aus verschiedenen Gewürzen und Aromen. In vielen Kulturen ist er ein fester Bestandteil des Weihnachtsgebäcks. Die Lebkuchenherstellung hat eine lange Tradition und ist vielerorts Teil der lokalen Backkultur.



Das benötigst du für die Zubereitung ...

Zutaten für ein Blech (ca. 36 cm x 28 cm)

Teig

- 300 g Mehl
- 300 g Zucker
- 1 Pk. Vanillezucker
- 1 Pk. Backpulver
- 15 g Lebkuchengewürz
- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 3 EL Backkakaopulver
- 3 EL Öl
- 300 ml Milch
- 3 Eier

Glasur

- 100 g Vollmilchschokolade
- 100 g Zartbitterschokolade
- bunte Zuckerstreusel nach Belieben

Benötigte Materialien

- 1 tiefes Backblech
(ca. 36 cm x 28 cm)
- 1 Backpapier-Zuschnitt
- 1 große Rührschüssel
- 1 Messbecher
- 1 Schneebesen
- 1 Esslöffel

Vorbereitung

- Den Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen.



Zubereitung: Lebkuchen



1.) Mehl, Zucker, Backpulver, Vanillezucker, Lebkuchengewürz, gemahlene Haselnüsse und Backkakaopulver in eine große Rührschüssel geben.



2.) Die trockenen Zutaten mit einem Löffel umrühren und durchmischen.
3.) Eier, Öl und Milch hinzu geben.



4.) Mit einem Schneebesen alles umrühren bis ein glatter Teig entsteht.



5.) Das Backpapier auf das Backblech legen und an den Rändern und in den Ecken andrücken.
6.) Den Teig auf das Backblech gießen.



7.) Mit einem Löffel den Teig gleichmäßig bis an die Ränder und in die Ecken verteilen.



8.) Auf mittlerer Schiene im vorgeheizten Ofen bei 180 °C Umluft für 35 Minuten backen.



9.) Nach dem Backen die Vollmilchschokolade und die Zartbitterschokolade in Stücke brechen und in eine mikrowellengeeignete Schüssel geben.

10.) Die Schüssel in die Mikrowelle stellen und bei 600 Watt ca. 2 Minuten erwärmen.



11.) Die geschmolzenen Schokoladenstücke mit einem Löffel umrühren.



12.) Die warme Schokoladensoße auf den noch warmen Teig gießen und mit einem Löffel gleichmäßig verteilen.



13.) Zum Schluss auf die noch warme Schokoladensoße bunte Zuckerstreusel nach Belieben verteilen.



Guten Appetit!

Neues Sponsorenfahrzeug für die Individuellen Ambulanten Dienste

In Zusammenarbeit mit Brunner-Mobil mit Sitz in Gärtringen und insgesamt 35 Firmen aus Völklingen und Umgebung konnte der Lebenshilfe Völklingen ein neues kostenloses Sponsorenfahrzeug zur Verfügung gestellt werden.

Finanziert wird das Fahrzeug durch Werbung der beteiligten Firmen auf dem Fahrzeug.

Mitte November 2022 konnte das Fahrzeug der Lebenshilfe Völklingen übergeben werden, eine Feier mit den Sponsoren ist für den 19. Dezember 2022 anvisiert.

Das neue Fahrzeug ist ein kleiner wendiger Fiat Panda, der insbesondere im Bereich der Dienstleistungen der Individuellen Ambulanten Dienste der Lebenshilfe Völklingen zum Einsatz kommen wird. So zum Beispiel im Bereich des Fachdienstes Selbstbestimm-

tes Wohnen zur Unterstützung und Betreuung der Klient*innen, beziehungsweise auch in den Einsätzen unseres ambulanten Pflegedienstes „Das Lebenshilfemobil“.

Die Lebenshilfe Völklingen bedankt sich recht herzlich bei allen Firmen, die auch in den aktuell unsicheren Zeiten bereit waren, unsere Arbeit mit ihren Werbeanzeigen zu unterstützen.

Ebenso gilt unser Dank „Brunner-Mobil“ für die gute Organisation und Abwicklung des Projektes.

*Ralph Schneider
Geschäftsführer*

Vielen Dank!

Unsere Unterstützer in alphabetischer Reihenfolge:

- Abel + Schäfer KOMPLET Bäckereigrundstoffe GmbH & Co. KG
- agstaUMWELT GmbH
- Ambulanter Seniorendienst Luisenthal
- Art of Store Kreuzer
- Ausdruck-Stark
- Autofanaticar
- Automobile Ott & Lorenz GmbH
- Baggerbetrieb Hagenburg
- Brötchenbox
- City-Muell
- Der Fliesenfuchs GmbH
- Die Tanzwelt
- Dienstleistungen Neubauer
- Eric Leismann Bodenbau GmbH
- Event and Fun Concepts
- Gas & More
- Gerald Karosserie- & Lackier-Centrum GmbH
- GPP Gasprüfung Martin Peters
- Heitz Haussysteme
Thomas Heitz e.K.
- Helmut Kallenbach GmbH
- Hinkelstein
- Kurt Stähly GmbH & Co. KG
- La Trattoria nel Bosco GmbH
- MamisLiebling
- Mideal Medienproduktionen GmbH
- Nachhilfe-Saar
- Peak Elektrotechnik GmbH & Co. KG
- Reis u. Wilhelm GmbH & Co. KG
- RLG-Saar GbR
- Ruhland Kallenborn & Co. GmbH
Dr. Christian Hornbach
- Rund um Ton
- Steinfresh Saarbrücken
- Tanz Atelier Tanja Langguth
- TEBA Fenster & Türen GmbH
- Wiebers Motors



Mitarbeiter*innen und Klient*innen freuen sich auf das neue Fahrzeug

Das Lebenshilfemobil hat eine neue Pflegedienstleitung

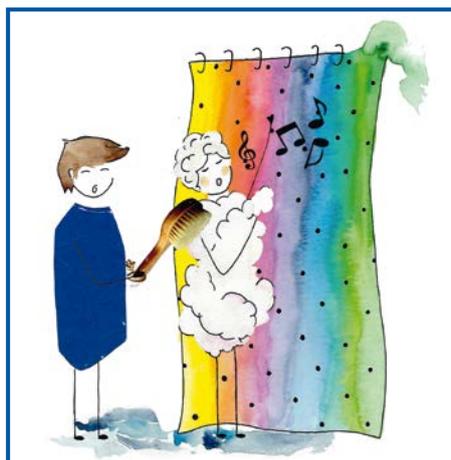
Mein Name ist Jacek Dolgowski und seit Dezember 2021 verstärke ich das Team der Lebenshilfe Völklingen in der Position der Pflegedienstleitung.

Ich bin 2016 nach Deutschland gezogen, nachdem ich zehn Jahre lang in England mit Menschen aus dem autistischen Spektrum gearbeitet habe. Dort habe ich auch meine Ausbildung zum Heilerziehungspfleger absolviert und später durch Weiterbildungen eine Leitungsposition übernommen. Nachdem ich nach Deutschland gekommen bin, habe ich mich zunächst mit dem deutschen Sozialsystem beschäftigt und damit, wie dieses System das Leben von Menschen mit Behinderung beeinflusst. Nach dem Erlernen der Sprache habe ich an der HTW Saar Management und Expertise im Pflege- und Gesundheitswesen studiert, um mein Wissen im Bereich Gesundheit und Pflege zu vertiefen. Während dieser Zeit habe ich in verschiedenen Einrichtungen der Behindertenhilfe arbeiten können und unterschiedliche Dienstleistungsstrukturen kennengelernt. Ich freue mich sehr, die Stelle der Pflegedienstleitung hier bei der Lebenshilfe Völklingen übernommen zu haben. Gemeinsam mit dem bereits vorhandenen kompetenten Team werden wir den Pflegedienst, der Pflege und Betreuung speziell für Menschen mit Behinderung anbietet, weiter ausbauen.

Im Folgenden möchte ich Ihnen „Das Lebenshilfemobil“ vorstellen:

Ein besonderer Dienst für besondere Menschen ...

Im Laufe unseres Lebens kann es vorkommen, dass wir mehr Unterstützung benötigen. Oftmals übernehmen Angehörige diese Aufgabe, um die Abhängigkeit von „Fremden“ oder die Unterbringung ihrer Angehörigen in stationären Einrichtungen zu vermeiden. Im Laufe der Jahre entwickelte die Lebenshilfe Völklingen sehr effiziente und flexible ambulante Dienstleistungen, diese Familien und ihre Angehörigen zu unterstützen, um ihnen die besten Leistungen zu bieten. Unsere Klienten*innen nutzen unsere Dienstleistungen, um ihr Leben in gewohnter Weise weiterzuführen und so lange wie möglich unabhängig in ihren täglichen Aufgaben und Aktivitäten zu bleiben. Das Angebot der ambulanten Dienste der Lebenshilfe Völklingen ist sehr spezifisch. Da wir nur im Rahmen des SGB XI und der Grundpflege arbeiten, können wir uns besser auf den tatsächlichen Bedarf unserer Kunden konzentrieren. Zu unseren Leistungen gehören körperbezogene Pflegemaßnahmen wie beispielsweise Unterstützung beim Waschen, Anziehen, Essen, pflegerische Betreuungsmaßnahmen sowie Hilfe bei der Haushaltsführung, Einkäufe zu machen oder Kochen.



Jacek Dolgowski

Wir helfen unseren Kunden aber auch, ihren täglichen Aktivitäten nachzugehen, zum Beispiel spazieren zu gehen oder eine schöne Zeit miteinander zu verbringen, um sie zu trösten und zu bestärken. Dies kann durch Leistungen der Pflegeversicherung im Rahmen von Pflegesachleistungen, Verhinderungspflege oder Entlastungsbetrag finanziert werden. Wir sind sehr personenorientiert und stellen unsere Kunden*innen in den Mittelpunkt unserer Planung und Entscheidungsfindung. Bei unseren Dienstleistungen arbeiten wir nicht im Minutentakt und wir gehen keine Kompromisse ein, wenn es um die Sicherheit unserer Klienten geht.

Wir wissen, dass es heutzutage schwierig ist, sich im komplizierten System der Sozial- und Pflegeversicherung zurechtzufinden. Aus diesem Grund bietet unser Pflegedienst allen unseren Kunden*innen Beratungsgespräche an, um ihren aktuellen Gesundheitszustand zu besprechen und zu erklären, welche Leistungen sie in Anspruch nehmen können. Die Anzahl der jährlichen Beratungseinsätze hängt von den Pflegestufen der Kund*innen ab und findet zwei bis vier Mal im Jahr statt.

Silvia Breuer stellt sich vor

Mein Name ist Silvia Breuer. Im Jahr 2013 bin ich in das damals noch sehr kleine Team der Arbeitsstelle für Integrationspädagogik als Mitarbeiterin eingestiegen.

Die Begleitung und Unterstützung von Kindern mit besonderen Förderbedürfnissen in den wohnortnahen Kitas haben nicht nur meinem Interesse entsprochen, sondern auch im gleichen Maße die Inhalte und Schwerpunkte meiner Berufe – der staatlich anerkannten Erzieherin, Sozialpädagogin und Sozialarbeiterin – vereint.

Nachdem ich ab 2017 als zusätzliche Fachberatung im Bundesprogramm „Sprach-Kita“ die zusätzli-

chen Fachkräfte in der Umsetzung der Schwerpunkte alltagsintegrierte sprachliche Bildung, inklusive Pädagogik und Zusammenarbeit mit Eltern begleitet haben, bin ich 2019 zur Lebenshilfe Völklingen gGmbH zurückgekehrt, dieses Mal, neben der Mitarbeit in der Arbeitsstelle für Integrationspädagogik, auch mit dem Auftrag, die Planung einer inklusiven Kita zu unterstützen.

Neue Verantwortungsbereiche

Im März 2022 wurde mir auch die Verantwortung für die Arbeitsstelle für Integrationspädagogik und der Heilpädagogischen Familienhilfe übertragen. Im Januar 2023 werde ich die Be-



Silvia Breuer

reichsleitung der Familienhilfestelle mit allen dazugehörigen Angeboten, der Interdisziplinären Frühförderung, der Arbeitsstelle für Integrationspädagogik, der Heilpädagogischen Familienhilfe, der Praxis für Logopädie und der Praxis für Ergotherapie, übernehmen.

Marion Zender stellt sich vor

Die Praxis für Logopädie der Lebenshilfe Völklingen behandelt Kinder, Jugendliche und Erwachsene jeden Alters mit Sprech-, Sprach-, Stimm- und Schluckstörungen. Bei Bedarf werden auch Hausbesuche durchgeführt.

Mein Name ist Marion Zender, und ich bin seit Oktober 2020 als Logopädin in der Praxis für Logopädie der Lebenshilfe Völklingen tätig. Zuvor unterhielt ich 14 Jahre lang als selbstständige Logopädin eine eigene Praxis, zunächst 4 Jahre in Rheinland-Pfalz, danach in Saarbrücken.

Nachdem meine Vorgängerin in der Praxis der Lebenshilfe Völklingen, Frau Margit Blaß, den Ruhestand angetreten hat, habe ich zum 1. April 2022 die fachliche Leitung übernommen.

Meine Kollegin, Frau Christina Schmidt, befindet sich noch in Elternzeit. Zurzeit werde ich an einem Tag pro Woche von meinem Kollegen, Herrn Joey Holbach, unterstützt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Kolleginnen und Kollegen der Lebenshilfe Völklingen gGmbH, die mich tatkräftig bei meiner Arbeit unterstützen.



Marion Zender

Wir sind weiterhin dringend auf der Suche nach Kolleg*innen. Bitte erzählen Sie es gerne den Logopäd*innen in Ihrem Bekanntenkreis weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Eine Kita für alle

Die Lebenshilfe Völklingen baut eine inklusive Kindertageseinrichtung in Völklingen-Wehrden. Eine Erweiterung unseres Angebots für Familien mit Kindern mit (drohender) Behinderung.

Die Idee und der Wunsch, das Angebot an Betreuungsplätzen für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt in Völklingen und Umgebung durch eine Kindertageseinrichtung (Kita) mit inklusivem Konzept zu erweitern, besteht bereits seit langer Zeit. Zusätzlich sind die Betreuungsplätze in Kitas in Völklingen und Umgebung dauerhaft nicht ausreichend.

Im Mai 2019 startete die aktive Planungsphase zur Umsetzung dieser Idee. Nach den ersten Gesprächen mit den finanzierenden Stellen, der Stadt Völklingen, dem Bildungsministerium, dem Regionalverband Saarbrücken und dem Sozialministerium, wurde nach einem geeigneten Standort gesucht.

Die Lebenshilfe Völklingen hatte das Ziel, in Völklingen ein Baugrundstück zu finden, das sich für eine Kita eignet. Wo soll sich eine Kita befinden? Dort wo Familien leben! Einen guten Platz konnten wir am Wehrdener Berg in der Kleinen Bergstraße erwerben und damit wurde die Idee konkreter.

Der Baugrund liegt hinter dem Sportplatz, ruhig am Ende einer Sackgasse und dennoch im Wohngebiet, in unmittelbarer Nähe zu der Grundschule und einer weiteren Kita.

Die Planung des Gebäudes bedeutete, das Grundstück optimal zu nutzen und die konzeptionelle Grundlage, eine barrierefreie Kita, in einen umbauten Raum zu überführen.

Auf der Suche nach einer vergleichbaren Einrichtung sind wir im Saarland leider nicht fündig geworden. Es galt also, die Idee des uneingeschränkten Zugangs und der Möglichkeit, sich frei im Gebäude bewegen zu können, für alle Menschen zu realisieren. Gleichzeitig zeichnet sich eine Kita dadurch aus, dass die kindlichen Bedürfnisse nach Bewegung und Rückzug ebenfalls durch die Gebäude- und Raumgestaltung beantwortet werden.

Viele Ideen musste aufgrund der konzeptionellen Verpflichtung verworfen werden. So wird es in unserer Kita keine zweite Ebene geben. Kinder mit körperlichen Beeinträchtigungen könnten diese nicht ohne Zutun anderer nutzen. Zu jeder verworfenen Idee gibt es allerdings eine Alternative, um die Erfahrungsmöglichkeiten der Kinder nicht einzuschränken.

Die Barrierefreiheit wird nahezu in allen Räumen verwirklicht und ist ein wichtiger Bestandteil der zukünftigen pädagogischen Arbeit. Barrierefreiheit gestaltet Alltag und wird dadurch auch das Erleben der uns anvertrauten Kinder und der Mitarbeitenden und der Besuchenden beeinflussen.

Das Gebäude verfügt über fünf Gruppenräume, die aufgrund der altersgemischten Gruppen auch sich anschließende Schlaf- und Wickelräume haben. Ein Förder-

raum ist jeder Gruppe zugeordnet und zusätzliche Therapieräume sind ebenfalls vorhanden. Jede Gruppe hat neben einer Küchenzeile auch einen Zugang zum Außengelände mit Terrasse. Abstellfläche und Wandschränklösungen sind in jedem Gruppenraum eingeplant. Die Flure mit den Garderoben sind so gestaltet, dass sie den jeweiligen Gruppen zugeordnet sind und dennoch genügend Platz zum Ankommen, Umziehen und Verabschieden bieten.

Die Küche ist direkt mit dem Bistro verbunden. Eine offene Gestaltung dieser Einheit bietet die Möglichkeit, auch im Alltag die Küche und das Bistro für verschiedene Angebote zu nutzen. Auch vom Bistro gibt es einen Ausgang zu einer Terrasse, damit bei schönem Wetter auch dort gegessen werden kann. Unterschiedliche Ebenen der Arbeitsflächen ermöglichen allen Kindern die aktive Beteiligung bei Angeboten in der Küche und beim Essen.

Der Bewegungsraum unserer Einrichtung schließt sich an das Bistro an. Schiebeelemente ermöglichen eine Verbindung von Bistro und Bewegungsraum.

Das Gebäude teilt sich in zwei Flügel auf. Ursprung dieser Aufteilung ist, dass Kinder mit dem Bedürfnis nach Ruhe und Rückzug auch innerhalb des Gebäudes Räume vorfinden, in denen unterschiedliche Formen der Entspannung möglich sind. Es wird ein Flügel mit drei Gruppenräumen entstehen, die als Bildunginseln Themen wie Bauen und Werken, Atelier, Forschen und Experimentieren abbilden.

Der große Waschraum ist von diesen Räumen, vom Bistro und vom Bewegungsraum aus schnell erreichbar. Dieser Waschraum hat neben dem Zugang zu einem Innenhof auch eine Zone, um mit Wasser zu spielen.

Der zweite Flügel, der sich weiter entfernt befindet, bietet die Möglichkeit, sensomotorische Erfahrungen zu machen und im Besonderen Sprache zu erleben und ins (Rollen)Spiel einzutauchen. Dieser Bereich verfügt auch zusätzlich über ein Bad, das den Bedürfnissen von stark körperlich beeinträchtigten Kindern gerecht wird. Neben dem Therapieraum befinden sich auch ein Waschraum und die Garderoben der Gruppen.

Die konzeptionell verankerten Ideen sollten sich im Gebäude wiederfinden. Die Planungsphase beinhaltete auch ein Verwerfen von Ideen, ein Ringen um Schwerpunkte in der Raumgestaltung und das Reflektieren und die Neuentwicklung von Umsetzungsmöglichkeiten. Allen Entscheidungen liegt zugrunde, dass Kita ein Raum zum Wohlfühlen sein soll. Dass der Raum auch darüber entscheidet, ob sich ein inklusives Konzept umsetzen lässt, bedeutet auch zu wissen, dass Barrieren mehr sind als nur räumliche Barrieren. Barrieren sind so vielfältig wie die Familien, die uns ihre Kinder in der Zukunft anvertrauen werden.

Am 17. August 2022 konnten wir zusammen mit vielen Gästen den Spatenstich und die Grundsteinlegung der inklusiven Kita feiern. Frau Blatt, die Oberbürgermeisterin der Stadt Völklingen, und der Staatssekretär im Ministerium für Bildung und Kultur, Herr Benedyczuk, würdigten in ihren Grußworten unser Engagement und



Spatenstich am 17. August 2022

betonten die Bedeutung unserer inklusiven Kita für Völklingen und Umgebung.

Nach drei Jahren der Planung und der konzeptionellen Arbeit war dies ein wichtiger Schritt in der Realisierung.

Mit dem Bau und der Inbetriebnahme einer inklusiven Kita erweitert die Lebenshilfe Völklingen ihr Angebot für Familien mit Kindern mit (drohender) Behinderung.

Während die Mitarbeiter*innen der Arbeitsstelle für Integrationspädagogik Kinder in den wohnortnahen Regeleinrichtungen begleiten und Teams in der Betreuung und Förderungen dieser Kinder unterstützen, stellt eine inklusive Kita eine Alternative für manche Familien und ihre Kinder dar. Die Begleitung und Unterstützung durch die Integrationspädagog*innen ist ein wichtiger Bestandteil in der vorschulischen Bildung, Betreuung und Erziehung. Ihr Auftrag ist es, Teams in Kitas im Hinblick auf Kinder mit besonderen Förderbedürfnissen zu informieren, die Teilhabe von Kindern mit (dro-

hender) Behinderung zu sichern und den Blick auf die besonderen Förderbedürfnisse des einzelnen Kindes in den Kitas vor Ort zu gewährleisten.

Der Blick in die Zukunft lässt erahnen, dass sich die Strukturen der frühkindlichen Bildungseinrichtungen hin zur Inklusion stark verändern werden. Mit dem Wissen über die Bedürfnisse von Kindern mit Beeinträchtigungen und der jahrelangen Erfahrungen in der Umsetzung des inklusiven und integrativen Gedankens in Kitas sehen wir uns bestens auf eine inklusive Kitalandschaft vorbereitet und werden unseren Teil dazu beitragen können, Kitas für alle zu realisieren.

*Silvia Breuer
Bereichsleitung Familienhilfestelle/
Planung Inklusive Kita*

So erreichen Sie die Projektleitung:

■ FHS
Familienhilfestelle der
Lebenshilfe Völklingen
Waldstraße 18
66333 Völklingen
Telefon 06898 / 91473-179

Eröffnung der Ergotherapiepraxis

Am 1. März 2021 erweiterte die Lebenshilfe Völklingen gGmbH ihr Angebot und eröffnete eine Praxis für Ergotherapie unter der fachlichen Leitung von Katrin Hussong. Die Neueröffnung war ein voller Erfolg, schon bald konnten wir uns über viele Patient*innen in den neuen Räumlichkeiten der Praxis Am Geller in Völklingen freuen.

förderung als Komplexleistung mit Ergotherapie in Anspruch nehmen, in unserer Praxis behandelt. Neu ist jedoch, dass diese Kinder nach Beendigung der Frühfördermaßnahme Ihre Behandlung in unser Praxis – auf kinderärztliche Verordnung – fortführen können. Hierdurch kann meist ein Therapeutenwechsel vermieden werden.

Ergotherapie dient der Wiederherstellung, Verbesserung, Erhaltung oder Kompensation der krank-

- Motivation und Stärkung der kindlichen Neugierde und Lernbereitschaft.

Wir freuen uns darüber, dass wir unser Arbeitsfeld um die Behandlung von Erwachsenen erweitern konnten.

Hier decken wir folgende Behandlungsbereiche ab:

- Orthopädie/Handtherapie: beschäftigt sich mit den Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Neurologie: beschäftigt sich mit Erkrankungen des zentralen Nervensystems, das heißt des Gehirns und des Rückenmarks.
- Psychiatrie: beschäftigt sich mit der Bewältigung eigenständiger Lebensführung und der Wiederherstellung der Grundarbeitsfähigkeiten eines Menschen. Auch das Aufbauen von Selbstbewusstsein/Selbstvertrauen sind hierbei ein wichtiger Aspekt.
- Geriatrie: beschäftigt sich mit der Förderung von älteren Menschen und dem Geben von Hilfestellungen in deren Alltagsbewältigung.



Eröffnung der Ergotherapiepraxis

In unserer Praxis für Ergotherapie erhalten Kinder, Jugendliche und Erwachsene nach ärztlicher Verordnung, finanziert von den gesetzlichen und privaten Krankenkassen sowie der Berufsgenossenschaft (BG), eine diagnostische Abklärung und Behandlung bei angeborenen oder erworbenen Störungen der Motorik, der Wahrnehmung, der Konzentration und der Handlungsplanung. Ebenso werden Kinder, die in unserer Familienhilfestelle Früh-

heitsbedingt gestörten motorischen, sensorischen, psychischen sowie kognitiven Funktionen. Bei Kindern fördert Ergotherapie die Entwicklung von Fähigkeiten, wie zum Beispiel

- Bewegungsabläufe und Koordination
- Grob- und feinmotorische Fähigkeiten
- Reizverarbeitung und Sinneswahrnehmung
- kognitive Leistungen, Konzentration und Aufmerksamkeit



Handwerkliche Arbeiten aus der Werkstatt: Rennauto aus Holz



Roboter aus Holz



Playmobil-Männchen aus Styropor

Ergotherapie findet je nach Verordnung 1-2-mal wöchentlich in unseren Praxisräumen oder per Hausbesuch statt.

Je nach Schwerpunkt der Therapie werden gemeinsam mit den Patient*innen Zielsetzungen festgelegt, die in der weiteren Therapie verfolgt und gegebenenfalls immer wieder angepasst werden.

Zur Behandlung verschiedener Krankheitsbilder wie zum Beispiel Schlaganfall, Handverletzungen, Demenz, Parkinson, Multiple Sklerose u.a. und für Entwicklungsverzögerungen aller Art im Kindes- und Jugendalter stehen verschiedene Behandlungsräume zur Verfügung.

- Motorikraum zur Verbesserung der Motorik für Erwachsene und Kinder
- Therapieraum für Arbeiten am Tisch, (Basteln, Aufgaben zur Förderung der Konzentration)

- Küche zum Trainieren der Handlungsplanung (Kochen, Backen) und der Aktivitäten des täglichen Lebens (ADL)
- Werkraum für Arbeiten aus Holz, Ton, Seidenmalerei und Peddigrohr



Feinmotorikübungen mit dem Schraubenbaum

Bei uns steht der ganzheitliche Ansatz im Mittelpunkt, um aus dem Behandelten den Handelnden werden zu lassen. Hierzu steht der Praxis für Ergotherapie neben den freundlichen, hellen Räumen ein kompetentes und freundliches Team an Ergotherapeutinnen zur Verfügung.

*Katrin Hussong
Fachliche Leitung
Praxis für Ergotherapie*

So erreichen Sie uns:

■ FHS
Praxis für Ergotherapie
Am Geller 2
66333 Völklingen
Telefon 06898 / 5044091

GB**Günter Blank GmbH**

Meisterbetrieb der Landesinnung

Installation, Heizungsbau und Bad-Design

Parallelstraße 19 • 66127 Saarbrücken • Tel. 06898-31956 • Fax 06898-33712

Industriegelände am Bahnhof 5**66346 Püttlingen****ÖPNV****www.lay.de****Bustouristik****06898 690100****Omnibushandel****info@lay.de** **layreisen**



„Wein soll doch Spaß machen!“

zu Käse,
Aufläufen
Eintöpfen

„Kundenliebling“
Rotwein Herbst
Feinherb

“POETRY – DER SAMTIGE“

WEINGUT KIEFER

BADEN, KAISERSTUHL

VOLLMUNDIG, FEINHERB, DUNKELBEERIG, SEHR WEICH

KIEFER¹⁸⁵¹
by m&b schmidt

Poetry

DER SAMTIGE

EICHSTETTEN AM KAISERSTUHL

11,90
€

je 0,75l-Flasche (13,5% Vol. Alk., 15,87/l)

 
JACOVIN

WWW.JACOVIN.DE

Kinder s

Im rechten Bild haben sich 5 Fehler versteckt.
Kannst du sie finden?

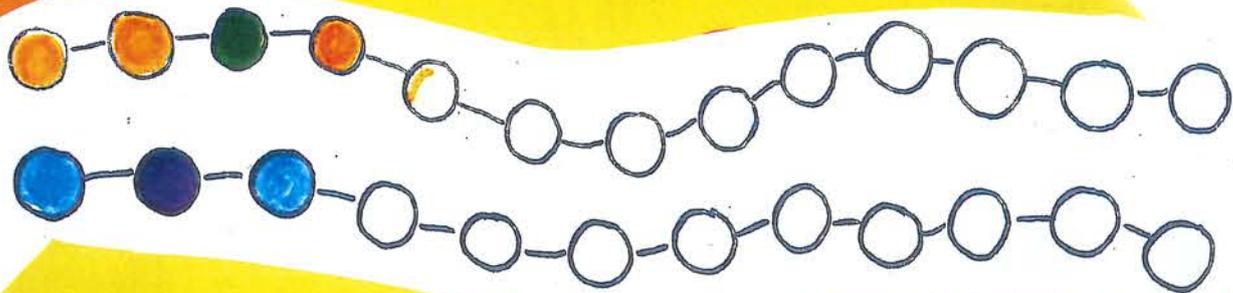


Das Chamäleon wäre gerne wieder bunt.
Male es doch schön an.

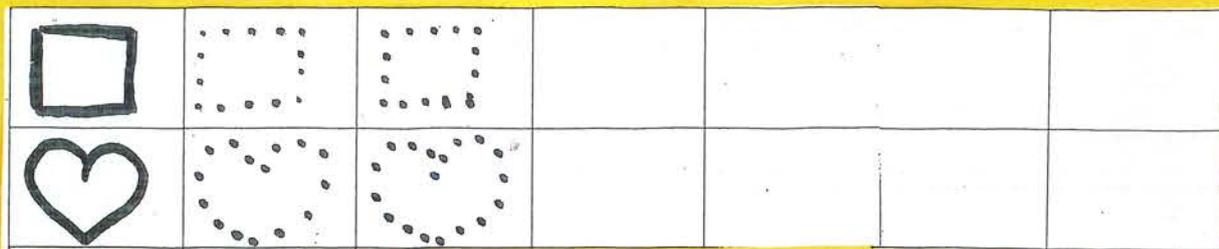


seite

Setze das Muster der Perlenkette fort.

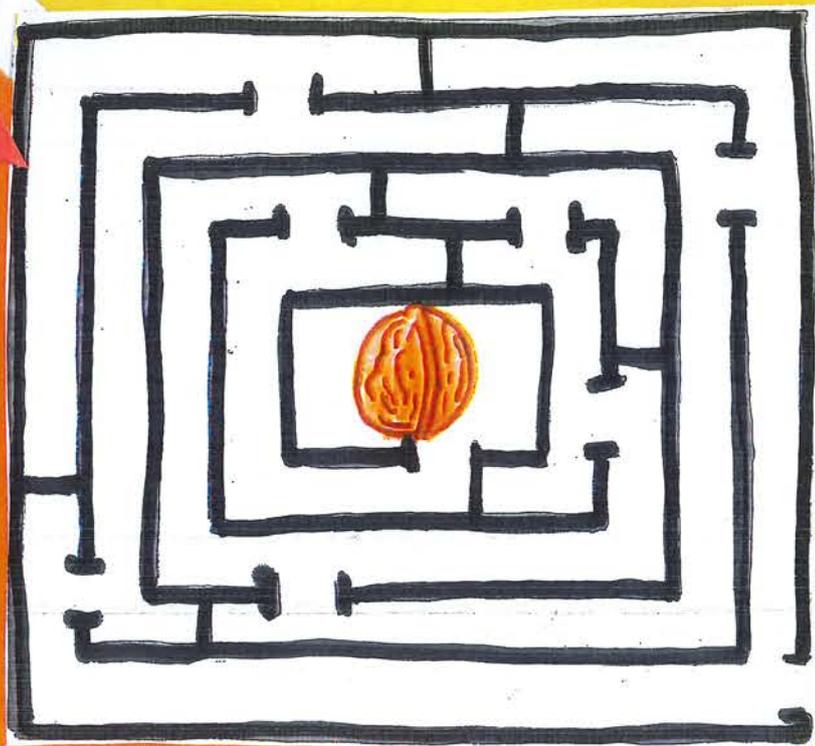


Kannst du die Formen nachzeichnen und die Reihe beenden?



Hilf dem Eichhörnchen

den Weg zur Nuss zu finden.





#Eierkuchen

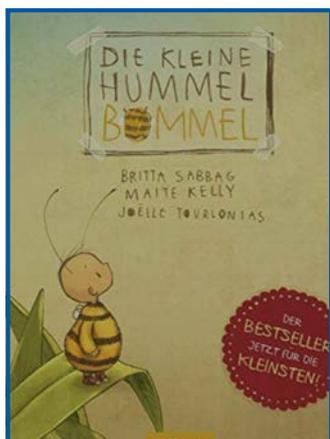
Glücklich steht uns gut.

Deshalb habe ich beschlossen, dass unser Zuhause wachsen soll. Unser Garten muss bunter und die Terrasse größer werden. Wir brauchen mehr Platz für noch mehr Leben. Guter Plan, gute Beratung. Genau mein Ding. Genau meine VVB.

 meine-vvb.de

meine **VVB**

Kleine Hummel Bommel



Maite Kelly
 ISBN-10: 3845835508 – 8,99 Euro

Weil ihre Flügel für ihren dicken Körper zu klein erscheinen, glaubt die kleine Hummel Bommel, dass sie niemals das Fliegen erlernen kann – und schlimmer noch: das

etwas an ihr falsch ist. Aber sie gibt nicht auf und erfährt am Ende, dass sie mit Mut und Vertrauen zu sich selbst ihr Ziel erreicht. Damit spricht dieses Buch gleich mehrere wichtige Themen für Kinder im Kindergartenalter an: Die Sorge, beim Vergleich mit anderen Kindern schlecht abzuschneiden, die Angst, „falsch“ zu sein, das tägliche Erleben, Dinge (noch) nicht zu können. „Die kleine Hummel Bommel“ ist ein Ermutigungsbuch, das mit wunderschönen Bildern zum häufigen Betrachten einlädt.

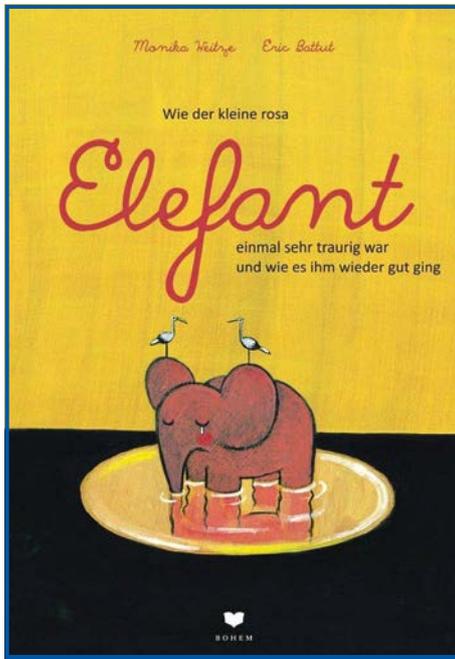
Das große Gähnen
 Monika Spang und Sonja Bougaeva
 MINIMAX,
 ISBN 978-3-407-76082-1
 Belz&Gelberg – 5,95 Euro



Eine Zoo- und Gutenacht-Geschichte. Was passiert, wenn der Tag vorüber ist, eigentlich in einem Zoo? Auch die Tiere werden müde und müssen gähnen. Und Gähnen steckt bekanntlich an. Es beginnt beim Tiger und von dort geht es weiter von Tier zu Tier. Ein kleines, sehr lustiges Gutenacht-Buch in Reimform, das zum Mitsprechen anregt. Ein Vorlesespaß ab drei Jahren.

Buchempfehlungen

Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging



Monika Weitze, Eric Battut
Bohem Press – 12,95 €
ISBN-13: 978-3-85581-324-7

Wie gehe ich mit Abschied, Verlust und Traurigkeit um? Dieses Bilderbuch bietet Erklärungen zum Thema „Abschied nehmen“.

Es handelt vom kleinen rosa Elefanten Benno, der von seinem besten Freund Freddi Abschied nehmen muss.

Das macht Benno sehr traurig und er weiß nicht, wie er mit diesem neuen Gefühl umgehen soll.

Die kleine, weise und alte Eule Heureka rät ihm drei Dinge:

1. bei Traurigkeit zu weinen
2. jemanden von seinem Kummer zu erzählen
3. seinem Freund einen Platz in seinem Herzen zu geben

Alles braucht seine Zeit.

Buchempfehlung von:
Anna Maria Hill,
Mitarbeiterin der Familienhilfestelle der Lebenshilfe Völklingen

Die Maus, die hat Geburtstag heut



Paul Maar
Oetinger Verlag – 14,00 €
ISBN-13: 978-3-78916-855-0

Ein Bilderbuchklassiker, aber immer noch aktuell!

Das Thema „Geburtstag“ ist in jeder Familie und gleich mehrmals im Jahr Anlass, dieses Buch zur Hand zu nehmen.

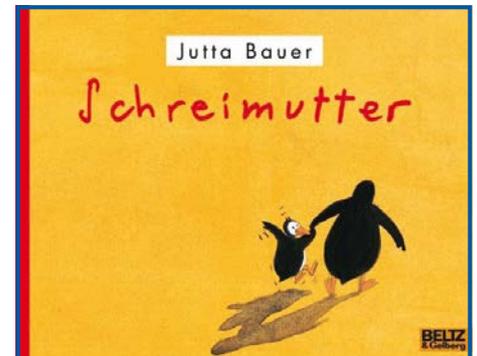
Paul Maar hat das Bilderbuch geschrieben und illustriert. Seine Bilder überraschen mit humorvollen Details. Die Reimform regt Kinder zum Mitsprechen an.

Aber auch Konzentration ist gefragt und Ratespaß garantiert: Welcher Gast kommt denn da gerade? Und wer hat jetzt nochmal welches Geschenk gebracht? Wer fehlt denn da an der Geburtstags-tafel und warum?

Und dann wird noch getanzt, von der Maus bis zum Elefanten. Ein Bilderbuchspaß für Klein und Groß!!!

Buchempfehlung von:
Petra Schneider,
Mitarbeiterin der Familienhilfestelle der Lebenshilfe Völklingen

„Schreimutter“



Jutta Bauer
Beltz Verlag – 6,50€
ISBN-13: 978-3-40776-118-7

Nein, es ist kein schönes Buch. Dennoch ist es meiner Meinung nach ein wichtiges Buch, das ich schon so oft aus dem Bücherregal genommen habe, beruflich wie privat.

Es ist wohl schon jedem Elternteil das passiert, was der Pinguinmama in der Geschichte passiert: Am Morgen schreit sie ihr Kind so an, dass es das Gefühl hat auseinanderzufliegen.

Die Teile werden überall verstreut, es versucht sich selbst wieder zusammensetzen, es gelingt ihm aber nicht. Am Abend setzt die Mutter alle Teile ihres Kindes wieder zusammen und sagt ein sehr wichtiges Wort: „Entschuldigung“.

Bei „Schreimutter“ handelt es sich um kleines, sehr einfaches Kinderbuch mit wenig Text. Trotzdem merkt man den Protagonisten an, wie sehr beide unter der Situation leiden und wie gut es tut, sich zu entschuldigen, wenn man einen Fehler gemacht hat.

Buchempfehlung von:
Stefanie Kaspar-Schuck,
Mitarbeiterin der Familienhilfestelle der Lebenshilfe Völklingen

Tagesförderstätte in Zeiten der Corona-Pandemie

Seit Beginn des Jahres 2020 beschäftigten sich die Medien immer mehr mit dem neuartigen Virus Covid-19.

Viele Berichte aus unterschiedlichen Ländern zeigten uns, wie gefährlich eine Verbreitung des sogenannten Coronavirus auch für uns werden könnte.

Im März 2020 erreichte das Virus mehr und mehr auch das Saarland und veränderte alle Lebensbereiche. Um Infektionsketten zu unterbrechen und möglichst viele Menschen vor einer Erkrankung zu schützen, entschied die saarländische Landesregierung umfassende Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen zu erlassen und diese zum Teil umgehend umzusetzen.

Dazu mussten Maßnahmen ergriffen werden, die es so in der Geschichte noch nie gegeben hat. Bildungs- und Betreuungseinrichtungen wurden beispielsweise vollständig geschlossen und Notbetreuungen für Familien in systemrelevanten Berufen geschaffen.

Tagesförderstätte im Lockdown

Der Lockdown hat auch unsere Tagesförderstätte erreicht. Am 19. März 2020 mussten wir unsere Förder- und Betreuungstätigkeiten vorübergehend einstellen. Die Lebenswelt aller Klient*innen änderte sich von einem Tag auf den anderen. Soziale Kontakte gingen verloren und die notwendige Tagesstruktur war nicht mehr vorhanden. In den nächsten Wochen hatten die Kolleg*innen der Tagesförderstätte mit den Klient*innen und deren Familien ausschließlich telefonischen Kontakt. Auf diese Weise konnten die Nöte und Ängs-

te besprochen und mögliche Alternativen zur häuslichen Betreuung erarbeitet werden.

Licht am Ende des Tunnels

Im Zuge einiger Lockerungen und der damit verbundenen stufenweisen Öffnung von Schulen und anderen sozialen Einrichtungen, war auch die Tagesförderstätte auf dem Weg, ihr bestehendes Hygienekonzept mit Hinblick auf die Pandemie zu erweitern beziehungsweise zu ergänzen. Zudem wurde ein Wiedereinstiegskonzept erarbeitet, mit dem Ziel eine weitere Komplettschließung zu verhindern. Unser Haus wurde in Betreuungsflügel und die Gruppen nach Wohnorten aufgeteilt.

Diese Aufteilung wurde auch auf den Fahrdienst übertragen und Bring- und Abholzeiten entsprechend angepasst. Durch diese Maßnahmen sollten die Kontakte stark reduziert werden und bei einer möglichen Corona-Infektion nur der betroffene Betreuungsflü-

gel in häusliche Quarantäne. Nachdem alle Vorbereitungen getroffen waren, konnte die Tagesförderstätte ab dem 25. Mai 2020 mit der stufenweisen Öffnung und dem langersehnten Wiedereinstieg beginnen.

Der Alltag in der Tagesförderstätte war allerdings durch zahlreiche Corona-Maßnahmen und Hygieneregeln weit von einer „Normalität“, wie wir sie kannten, entfernt. An den Eingängen standen Desinfektionsmittel-Spender und beim Eintreten wurde die Körpertemperatur gemessen. Auch das Tragen der Alltagsmasken stellte für viele Klient*innen ein großes Problem dar und brachte viele Fragen und Ängste mit sich.

Dennoch war es uns wichtig, ein Stück „Normalität“ im Alltag mit den Klient*innen zu leben und auch den Jahreslauf entsprechend zu gestalten.

Der Herbst brachte weitere einschränkende Maßnahmen mit sich

Leider mussten wir im Herbst 2020 unser Förder- und Betreuungskonzept erneut anpassen, um weiterhin allen Klient*innen einen Besuch der Tagesförderstätte zu ermöglichen.

Alle Klient*innen aus besonderen Wohnformen sollten getrennt von zuhause lebenden Klient*innen betreut werden. Auch eine Mischung der verschiedenen Wohneinrichtungen war, laut Verordnung zur Bekämpfung der Corona-Pandemie, nicht erlaubt. Diese Maßnahmen stellten uns sowohl vor große personelle als auch räumliche Herausforderungen. Durch einen guten und zielorientierten Austausch mit allen Kolleg*innen der Tagesförderstätte



Wunschzettel für die Zeit nach Corona

konnten wir schließlich für neun Klienten ein rollierendes System einführen. Dieses Modell führte dazu, dass wir neben den Regelbetreuungen pro Woche auch drei „Einzelbetreuungen“ durchführen konnten.

Anpassung unseres Handlungskonzeptes an die gesetzlichen Verordnungen

Unser Handlungskonzept wurde bis zum Sommer 2022 mehrfach umformuliert, um auf alle gesetz-

lichen Veränderungen adäquat reagieren zu können.

Um unsere Förder- und Betreuungsaktivitäten auch weiterhin aufrecht zu erhalten und das interne Infektionsgeschehen genau im Blick zu behalten, wurde ein Testkonzept für Klient*innen und Mitarbeiter*innen erarbeitet.

Der wöchentliche Testrhythmus wurde der jeweiligen Infektionslage angepasst und regelmäßig evaluiert.

Der Sommer 2022 brachte ein wenig Entspannung

Den Sommer 2022 begrüßte die Tagesförderstätte mit einem großen Grillfest auf dem Außen Gelände der Tagesförderstätte. Nach fast zwei Jahren Pandemie wurden die einzelnen Betreuungsfügel aufgehoben und eine gemeinsame Begegnung war wieder vollumfänglich möglich. Lediglich das Tragen der Masken und das regelmäßige Testen erinnern noch an die Pandemie.

Diana Hecktor

Bereichsleitung Tagesförderstätte

Corona-Impfung in der Tagesförderstätte

Am 19. März 2021 fand die erste Corona-Impfung in der Tagesförderstätte statt.

Im Vorfeld mussten alle gesetzlichen Vertreter*innen angeschrieben werden und die entsprechenden Unterlagen wie beispielsweise Einwilligungserklärungen und Anamnesebögen gesammelt werden. Der Rücklauf war sehr groß und in kürzester Zeit lagen uns alle benötigten Unterlagen vor.

Astrazeneca – Impfstopp

Dann kam der Astrazeneca-Impfstopp und die eingereichten Unterlagen konnten somit nicht mehr genutzt werden. Alle gesetzlichen Vertreter*innen mussten erneut angeschrieben und die aktuell benötigten Unterlagen gesammelt werden. Pünktlich zum Impftermin lagen alle Rückmeldungen vor, so dass wir am 19.03.2021 vom Mobilem Impfteam besucht werden konnten.

Einrichtung des Impfbereiches

Damit die Impfung reibungslos durchgeführt werden konnte,

mussten neben allen bürokratischen Tätigkeiten auch räumliche Veränderungen geschaffen werden. Die Mehrzweckhalle der Tagesförderstätte wurde zum Behandlungsraum und die dazugehörigen Gruppenräume wurden als Warte- bzw. Nachsorgeräume eingerichtet.

Die größte Herausforderung war es, im Sinne unseres Handlungskonzeptes, die Kontakte der einzelnen Betreuungsfügel so gering wie möglich zu halten. Aus diesem Grund wurde ein Ablaufplan mit Uhrzeit der Impfung und Einteilung der Warte- bzw. Nachsorgeräume erarbeitet.

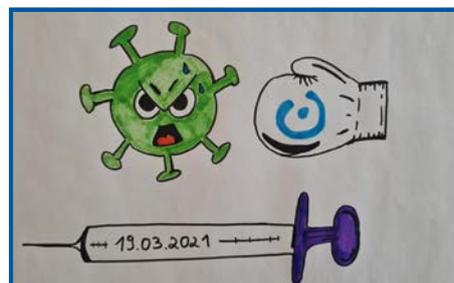
Wir waren gut vorbereitet und das Mobile Impfteam sowie die Impfpärzte haben eine gut geplante Infrastruktur vorgefunden. Die Bezugsbetreuer*innen der Klient*innen haben im organisato-

19.03.2021 – 1. Impfung
 15.04.2021 – 2. Impfung
 19.11.2021 –
 1. Booster-Impfung
 25.04.2022 –
 2. Auffrischungs-Impfung
 11.10.2022 –
 3. Auffrischung-Impfung

rischen Ablauf, in der persönlichen Betreuung und als Ansprechpartner einen wesentlichen Beitrag zum reibungslosen Ablauf geleistet. Bis Oktober 2022 wurde die Tagesförderstätte insgesamt fünfmal von einem Mobilem Impfteam besucht und hat sowohl den Klient*innen als auch den Mitarbeiter*innen im Betreuungsdienst und im Fahrdienst eine Corona-Impfung angeboten.

Diana Hecktor

Bereichsleitung Tagesförderstätte



Unser Kampffisch Horst

Unser Kampffisch Horst, der in der Gruppe von Frau Handfest und Herrn Gallucci sein Zuhause hatte, musste während der Coronapandemie sein Domizil verlassen.

Durch den Umzug in ein neues Becken und den damit verbundenen neuen Wasserwerten wurde er mehr und mehr krank. Trotz großer Bemühungen die Wasserwerte stabil zu halten und ihn zu pflegen, hatte er den Stress des Umzuges leider nicht verkräftet.

Das Becken von Horst stand bis Frühjahr 2022 leer und immer

wieder konnte beobachtet werden, wie die Klient*innen suchend den Blick zum Becken richteten. Auf Wunsch der Gruppe wurde ein neuer Bewohner für das Aquarium gesucht. Im Vorfeld richteten die Klient*innen das Becken entsprechend her. Sie wechselten das Wasser, richteten die Umgebung und halfen bei der Auswahl des neuen Bewohners. Es sollte wieder ein Kampffisch sein mit dem Namen Bodo.

Im Juli 2022 bezog Bodo sein neues Domizil und ist mit seinen bunten Farben ein echter Blickfang für die Klient*innen.



Bodo zeigt seine Farbenpracht



Bodo lernt sein neues Zuhause kennen

Kampffische nennt man auch *Betta splendens*. Sie kommen ursprünglich aus Südostasien, Thailand und Kambodscha und leben dort in kleinen stehenden Gewässern/Pfützen.

Da der Kampffisch sein Revier gegen alles und jeden verteidigen möchte, lebt er am liebsten alleine und in einem recht kleinen Aquarium (ca 30 Liter) ohne Strömung oder Filter. Er mag es gut bepflanzt, um sich an seine Beute heranzupirschen, und liegt auch mal gerne auf großen Blättern herum. Da der Kampffisch ein Labyrinthorgan besitzt, muss er zur Wasseroberfläche gelangen können, um dort Sauerstoff zu atmen.

Kampffische gibt es in vielen schönen bunten Farben und verschiedenen Flossenarten. Lebendfutter wie Stechmückenlarven finden Sie besonders gut, aber auch spezielles Fischfutter wird gut und gerne angenommen.

Unterwegs im Saarland – wir gehören dazu!

Gemeinsam mit den Klient*innen der Tagesförderstätte finden regelmäßig Ausflüge und Aktivitäten außerhalb des gewohnten Betreuungssettings statt.

Im Sinne der Teilhabefähigkeit ist es uns wichtig, mit anderen Menschen in Kontakt zu treten und unsere Umgebung kennenzulernen. Auch in Zeiten von Corona konnten, unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln, Ausflüge und Aktivitäten stattfinden, die eine Abwechslung zum coronageprägten Alltag darstellen sollten.

Besuch der Reitgemeinschaft Pegasus e.V. Fürstenhausen

Die Reitgemeinschaft Pegasus e.V. Fürstenhausen hat uns im Herbst 2021 zu einem Besuch eingeladen. Nach einer herzlichen Willkommensbegrüßung erhielten



Ausflug zur Reitgemeinschaft Pegasus



Kennenlernen der Tiere

wir eine Führung über das weitläufige Gelände und lernten viel über die dort gezüchteten Tiere. Der Höhepunkt war der Besuch im Pferdestall. Nach der ersten Kontaktaufnahme durften die Klient*innen auch zu Pferd die Umgebung erkunden. Es war ein aufregender und erlebnisreicher Tag, den wir irgendwann bestimmt wiederholen dürfen.

Schiffstour auf der Maria Croon

Eine Gruppe nach Mettlach um auf dem Fahrgastschiff „Maria Croon“



Ausflug mit dem Passagierschiff Maria Croon

einen schönen Tag zu verbringen. An der Anlegestelle in Mettlach hieß es „Leinen los“ und das Schiff stach in „See“. Während der Fahrt konnten die Klient*innen viele Eindrücke sammeln und bei angenehmen Temperaturen Seeluft schnuppern. Der krönende Abschluss war die Einkehr ins Brauhaus Merzig und das großartige Mittagessen.

Ausflug zum Freizeitzentrum Finkenrech in Eppelborn

Bei strahlendem Sonnenschein fuhr eine Gruppe der Tagesförderstätte zum Freizeitzentrum Finkenrech in Eppelborn. Nach dem Frühstück in der Tagesförderstätte wurden die Rucksäcke mit allen nötigen Utensilien gepackt und ein kleiner Imbiss für zwischendurch vorbereitet.

Neben einem schönen thematisch orientierten Blumengarten konnte die Gruppe auch eine Vielzahl von Tieren besuchen.



Ausflug zum Freizeitzentrum Finkenrech



Finkenrech

Ausflug zum Linslerhof

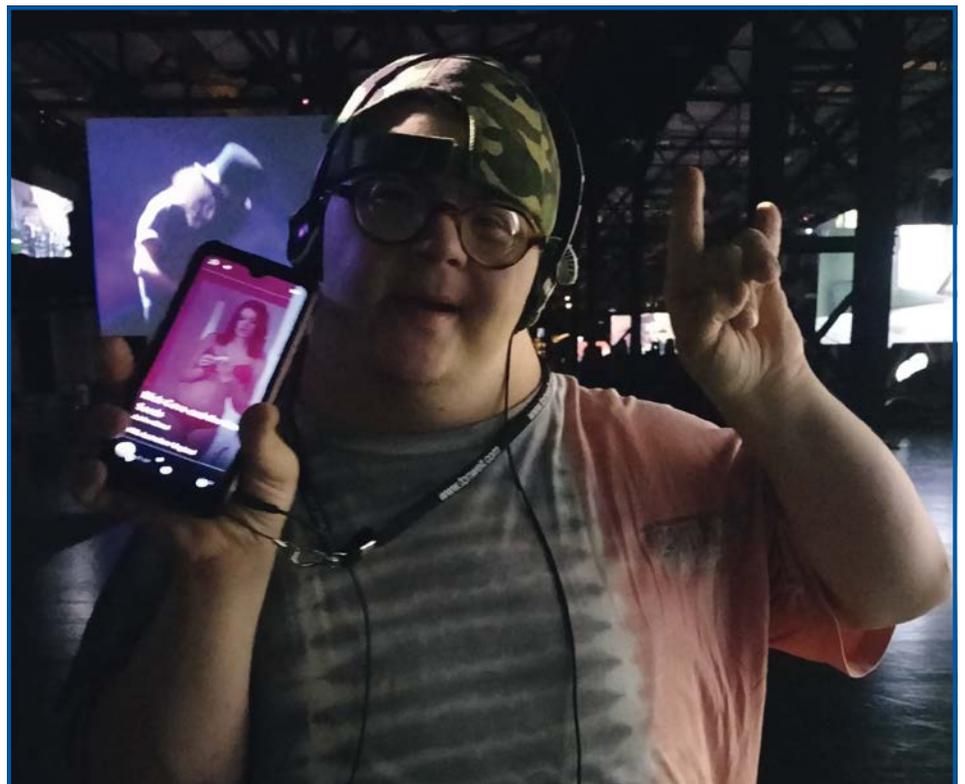
Spontan ist immer noch am besten, das dachte sich auch eine Gruppe der Tagesförderstätte, als sie sich nach dem Frühstück auf den Weg nach Überherrn machten, um den Linslerhof zu besichtigen. Obwohl unser Kommen nicht angekündigt war, nahm man sich vor Ort viel Zeit für die Gruppe. Es gab eine kleine Führung zu den Tieren und das ein oder andere nette Gespräch.



Linslerhof

Ausstellung im Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Im September 2022 besuchte eine Gruppe der Tagesförderstätte die Ausstellung „The World of Music“ im Weltkulturerbe Völklinger Hütte.



Weltkulturerbe Völklinger Hütte



Weltkulturerbe Völklinger Hütte

Die Teilnehmer*innen konnten die Welt der Musikvideos selbständig erkunden und die Musik wirken lassen.

Kino

Am 17. Oktober 2022 besuchte eine Gruppe der Tagesförderstätte das Kino 8 1/2 in Saarbrücken. Gemeinsam mit der Tagesförderstätte der Lebenshilfe Sulzbach/ Fischbachtal und der Lebenshilfe Neunkirchen sollte ein Kinotag angeboten werden. Nachdem alle Klient*innen ihren Platz gefunden



Kinotag im Kino Achteinhalb

hatten und alle mit Getränken und Snacks ausgestattet waren, konnte die Vorführung beginnen. „Die wilden Hühner“ brachten die Klient*innen zum Schmunzeln und zum Lachen.

Schwimmgruppe

Nach fast zwei Jahren konnte unsere Schwimmgruppe wieder starten. Alle Teilnehmer*innen und gesetzliche Vertreter*innen waren sehr begeistert endlich wieder Wassererfahrungen sammeln zu können.

Vor Ort war es für die Teilnehmer*innen aber doch sehr schwierig. Alle Teilnehmer*innen benötigten einen aktuellen negativen Testnachweis und mussten beim Eintritt ins Schwimmbad OP-Masken tragen. Aber auch diese Hürde hat



Schwimmbad Merzig

die Gruppe gemeinsam überwunden und einem regelmäßigen Besuch stand nichts mehr im Wege.

Frühjahrsputz und Teilnahme an Saarland-Picobello

Wie in den Jahren zuvor nahm die Tagesförderstätte auch in den

Jubilare der Lebenshilfe Völklingen

Dienstjubiläen, Stand 31. 12. 2022

10 Jahre	Regneri, Judith	11.01.2021
	Müller, Ludmilla	21.01.2021
	Junk, Yvonne	01.04.2021
	Maxmini, Jessica	01.08.2021
	Fontaine, Ute	18.08.2021
	Schwindling, Silke	19.09.2021
	Matheis-B. Waltraud	01.10.2021
	Magar, Eva	01.10.2021
	Schoierer, Doris	01.02.2022
	Gebhardt, Ulrike	01.03.2022
	Durczok, Izabela	06.03.2022
	Konrad, Sabine	15.09.2022
Langenfeld, Bianca	24.09.2022	
Hipke, Viktor	01.10.2022	

15 Jahre	Kästner, Juliane	01.09.2021
	Crapanzano, Veronica	08.01.2022
	Veith, Heike	01.04.2022
	Leidinger, Tanja	18.06.2022
	Eisenbarth, Britta	01.08.2022

20 Jahre	Mele, Martina	15.01.2021
	Kundolf, Heike	01.04.2021
	Handfest, Jennifer	15.09.2022

Jahren 2021 und 2022 an Saarland Picobello teil. Ausgestattet mit Handschuhen, Greifzangen, Müllsäcken und einem Bollerwagen machte sich die Gruppe auf den Weg, das angrenzende Waldstück von Müll und Unrat zu befreien. Auf einer Fläche von ca. 700 m² sammelte die Gruppe so viel Müll wie sie tragen konnte und trug somit zu einem Stück Sauberkeit bei.

Diana Hecktor
 Bereichsleitung Tagesförderstätte

So erreichen Sie uns:

■ Tagesförderstätte
 Waldstraße 20
 66333 Völklingen
 Telefon 06898 / 91473-26

Wir sind
 Wir sind
 Wegbegleiter*innen
 Wegbegleiter*innen
 für Groß & Klein
 für Groß & Klein



Wir stehen für Förderung, Inklusion,
 Teilhabe und Gleichberechtigung



Lebenshilfe
 Völklingen



Vorschulische Hilfen

Interdisziplinäre Frühförderung

Individuelle Förderung von Kindern mit Entwicklungsverzögerungen/-risiken von der Geburt bis zur Einschulung.

Ansprechpartnerin: Anne Dings

Tel.: 06898-91473-23

Arbeitsstelle für Integrationspädagogik

Individuelle Begleitung von Kindern mit Unterstützungsbedarfen aller Art in Krippe und Kindergarten.

Ansprechpartnerin: Silvia Breuer

Tel.: 06898-91473-179

Inklusive KiTa (im Aufbau)

Gemeinsame Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern mit und ohne besonderen Unterstützungsbedarf in unserer Kindertageseinrichtung.

Ansprechpartnerin: Silvia Breuer

Tel.: 06898-91473-179

Schulische Hilfen

Schulintegration

Individuelle Unterstützung, Hilfestellung und Betreuung während der Schulzeit an Regel- und Förderschulen.

Ansprechpartner*in: Sibylle Alt, Michael Huwer,

Kerstin Kempf, Elisa Drohomirecka

Tel.: 06898-91473-228

Schulsozialarbeit

Beratung und Begleitung bei schulischen, familiären und persönlichen Problemen.

Ansprechpartnerin: Elisa Drohomirecka, Kerstin Kempf

Tel.: 06898-91473-228

Praktika und FSJ

Wollt ihr mal in unsere Bereiche reinschnuppern?

Seid ihr Euch noch nicht sicher, welchen Beruf ihr mal ergreifen wollt?

Wir sind offen dafür, wie lange euer Praktikum bei uns dauert, von einer Woche bis hin zu einem Jahr ist alles möglich. In jedem Bereich stellen wir sicher, dass ihr eine*n Ansprechpartner*in als Praxisanleitung habt.

Folgende Praktika sind z.B. bei uns möglich:

- Schülerpraktika
- Betriebspraktika
- Berufspraktika im Rahmen einer Ausbildung/Studium

Wenn ihr Euch für ein Freiwilliges Soziales Jahr entscheiden wollt, dann dauert dies mindestens sechs Monate in Vollzeit. Hierfür kooperieren wir z. B. mit dem DPWV und der SHG, die die Seminartage ausgestalten.

Ausbildung & Studium

Wir sind ein breit aufgestelltes Dienstleistungsunternehmen und bieten daher unterschiedliche Plätze für Ausbildung und Studium an.

- Ausbildung in der Heilerziehungspflege
- Ausbildung in der Erziehung
- Studium der Sozialen Arbeit/Pädagogik

Ist Ihre Ausbildung/Ihr Studiengang nicht dabei? Rufen Sie uns gerne trotzdem an – neuen Kooperationen stehen wir offen gegenüber!

Nachmittags- und Ferienbetreuung an Förderschulen (Hortangebot)

Freizeitaktivitäten, pädagogische Förderung und Hausaufgabenbegleitung.

Ansprechpartnerin: Salome Woll

Tel.: 06898-91473-229

Hilfen für Erwachsene

Tagesförderstätte

Individuelles Förder- und Betreuungsangebot für erwachsene Menschen mit einer geistigen und/oder mehrfachen Behinderung.

Ansprechpartnerin: Diana Hecktor

Tel.: 06898-91473-26

Fachdienst Selbstbestimmtes Wohnen

Begleitung Erwachsener mit Behinderung in den eigenen 4 Wänden, stundenweise bis rund um die Uhr.

Ansprechpartnerin: Jessica Maxmini, Nina Krämer, Anett Friebel

Tel.: 06898-91473-226

Hilfen für Groß & Klein

Beratungsstelle

Beratung zu Ihren individuellen Fragen rund um das Leben mit Behinderung.

Ansprechpartnerin: Juliane Kästner

Tel.: 06898-91473-229

Heilpädagogische Familienhilfe

Unterstützung und Begleiten von Familien im Familienalltag und bei individuellen Problemlagen, Hilfen zur Erziehung.

Ansprechpartnerin: Silvia Breuer

Tel.: 06898-91473-179

Familienunterstützender Dienst, Freizeit und Reisen (e.V.)

Entlastung von Familien mit behinderten Angehörigen. Ferienangebote, Freizeitgruppen, Urlaubsreisen.

Ansprechpartnerin: Jessica Maxmini

Tel.: 06898-91473-226

Ambulanter Pflegedienst

Grundpflegerische Unterstützung, Betreuung und Haushaltshilfe.

Ansprechpartner: Jacek Dolgowski

Tel.: 06898-91473-225

Praxis für Ergotherapie

Behandlung bei Problemen in der Motorik, Wahrnehmung, Konzentration und Handlungsplanung.

Ansprechpartnerin: Katrin Hussong

Tel.: 06898-5044091

Praxis für Logopädie

Behandlung bei Problemen der Sprache, des Sprechens, des Schluckens und bei Stimmstörungen.

Ansprechpartnerin: Marion Zender

Tel.: 06898-9114990

Geschäftsführung & Verwaltung

Geschäftsführung

Management und Ressourcensicherung für alle Leistungsbereiche.

Ansprechpartner: Ralph Schneider

Tel.: 06898-91473-10

Zentrale Verwaltung

Hauptverwaltung, Lohn- und Finanzbuchhaltung.

Ansprechpartnerin: Martina Mele, Antonella Schiel

Tel.: 06898-91473-20

Mitarbeiter*in werden

Wir suchen fortlaufend weitere „Wegbleiter*innen“ in allen unseren Leistungsbereichen mit pädagogischer/pflegerischer Qualifikation sowie Quereinsteiger*innen.

Es erwarten Sie:

- vielfältige und abwechslungsreiche Arbeitsfelder
- berufliche Weiterentwicklungsmöglichkeiten
- regelmäßiger Austausch und Supervision
- tarifliche Vergütung und Altersvorsorge
- Arbeit in humorvollen Teams

Stellenangebote

Unsere aktuellen Stellenangebote

finden Sie unter

<https://www.lebenshilfe-voelklingen.de/de/stellenangebote/>

Mitglied werden

Mitglied werden bei der Lebenshilfe e.V. Völklingen

Unsere Mitglieder bilden die Basis der Lebenshilfe Völklingen. Sie sind zu einem

großen Teil Klienten, Eltern und/oder Angehörige von Klienten.

Aber auch alle anderen Interessierten die unsere tägliche Arbeit unterstützen möchten, sind als neue Mitglieder herzlich willkommen.

Helfen Sie mit, die Arbeit der Lebenshilfe e.V. Völklingen weiterzuentwickeln und sicherzustellen. Wir brauchen Sie – werden Sie Mitglied!

Mitglied werden bei der Lebenshilfe e.V. Völklingen

Die Lebenshilfe e.V. Völklingen wurde 1965 von Eltern behinderter Kinder gegründet. Wir sind ein gemeinnütziger Verein, der sich für das Wohl und die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung und deren Familien einsetzt.

Lebenshilfe-Vereine sind in ganz Deutschland auf Orts-, Landes- und Bundesebene organisiert.

Was leistet die Lebenshilfe e.V. Völklingen?

Eltern, Ehrenamtliche und Fachleute engagieren sich gemeinsam für die Selbstbestimmung und Stärkung der Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit Behinderung. Die Lebenshilfe e.V. Völklingen ist auch alleinige Gesellschafterin der Lebenshilfe Völklingen gGmbH, die eine breite Palette von Hilfen und Dienstleistungen für Menschen mit Behinderungen aller Altersstufen anbietet. Aktuelle Angebote:

■ Tagesförderstätte

■ **Familienhilfestelle** bestehend aus:

- Interdisziplinäre Frühförderung
- Arbeitsstelle für Integrationspädagogik
- Heilpädagogische Familienhilfe
- Praxis für Logopädie
- Praxis für Ergotherapie

■ IDA –

Individuelle Ambulante Dienste bestehend aus:

- Beratungs- und Koordinierungsstelle
- Fachdienst Selbstbestimmtes Wohnen
- Familienunterstützender Dienst
- Freizeit und Reisen
- Schulintegration
- Schulsozialarbeit
- Hortangebot an Förderschulen
- Ambulanter Pflegedienst – „Das Lebenshilfemobil“

Gründe für eine Mitgliedschaft bei der Lebenshilfe e.V. Völklingen

- Sie können die Ziele der Lebenshilfe mitbestimmen
- Sie möchten, dass alle Menschen mit Behinderung die Möglichkeit haben, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und so normal wie möglich zu leben
- Sie wollen, dass Menschen mit Behinderung gleichberechtigt am Leben teilhaben und selbst bestimmen können, wie und wo sie leben möchten

■ Sie haben durch die Lebenshilfe eine wirkungsvolle Vertretung der Interessen von Menschen mit Behinderung und deren Familien gegenüber Politik, Gesetzgeber, Verwaltung und Öffentlichkeit

Helfen Sie mit, die Arbeit der Lebenshilfe e.V. Völklingen weiterzuentwickeln und sicherzustellen! Wir brauchen Sie – werden Sie Mitglied!

Ansprechpartner

■ **Ralph Schneider**
 Geschäftsführer
 Telefon: 06898-91473-10



Lebenshilfe e.V. Völklingen

Waldstrasse 20, 66333 Völklingen
 Fon: 06898 - 9147310
 Fax: 06898 – 9147325
 Mail: info@lebenshilfe-voelklingen.de
www.lebenshilfe-voelklingen.de

BEITRITTSERKLÄRUNG

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur Lebenshilfe e.V. Völklingen.

Ich bin bereit, einen Jahresbeitrag von:
 (zutreffendes bitte ankreuzen)

- 21,00 € für Einzelmitgliedschaft
 32,00 € für Familienmitgliedschaft

steuerbegünstigt zu zahlen.

Name, Vorname:.....

Beruf:.....

Anschrift:.....

Ort, Datum:.....

Unterschrift:.....

ERMÄCHTIGUNG zum Einzug von Mitgliedsbeiträgen durch Sepa-Lastschrift

(Zahlungsempfänger) Lebenshilfe e.V. Völklingen, Waldstrasse 20, 66333 Völklingen

Bankverbindung: Sparkasse Saarbrücken
 IBAN: DE70 5905 0101 0016 4840 08 – BIC: SAKSDE55XXX

Hiermit ermächtige(n) ich/wir Sie widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag bei dem unten genannten Kreditinstitut mittels Lastschrift einzuziehen:

Bank/Sparkasse:.....

IBAN/BIC:.....

Name, Vorname:.....

PLZ/Wohnort:.....

Straße/Haus-Nr.:.....

Ort, Datum..... Unterschrift.....

Endlich wieder gemeinsam feiern – Feste der Lebenshilfe in 2022

Frühlingsfest am 20. Mai 2022

Nachdem wir die starke Covid-Welle im Frühjahr 2022 gemeinsam überstanden hatten, wurde es dringend Zeit, eine gemeinsame Feier zu veranstalten, um den Mitarbeiter*innen für deren große Unterstützung in den zurückliegenden Coronazeiträumen zu danken. Die Leitungsebene und der Betriebsrat planten die Veranstaltung für die Mitarbeiter*innen gemeinsam.

Am 20. Mai war es dann soweit: zusammen mit vielen Kolleg*innen konnten wir unser Betriebsfest im Außengelände der Waldstraße 20 in Völklingen feiern. Es war ein sehr schöner und geselliger Tag, selbst ein kleiner Sturm mit Starkregen konnte unsere Laune nicht vermiesen. Vielen Dank an alle Kolleg*innen aus den Leitungsteams, der Hausmeisterei und den Kolleg*innen des Betriebsrates, die bei der Planung und Umsetzung mitgeholfen haben!



Mitarbeiter*innen und Gäste beim Frühlingsfest



Aktionen beim Frühlingsfest



Quizverlosung beim Frühlingsfest



Sommerfest der Lebenshilfe Völklingen am 2. Juli 2022

Vor einigen Jahren hatten wir entschieden, unser traditionelles Sommerfest nur noch alle 2 Jahre durchzuführen. Im September 2018 konnte unser letztes Sommerfest veranstaltet werden. Pandemiebedingt war es leider sowohl in 2020 als auch in 2021 nicht möglich, terminlich sicher ein so großes Fest zu planen, da wir nie ansehen konnten, wann uns die nächste Covid-Welle drohen würde, bzw. Kontaktbeschränkungen eine Feier untersagt hätten.

2022 konnten wir am am 2. Juli eine Wiederauflage des Sommerfestes feiern.

Es war ein schöner und sonniger Tag in entspannter Atmosphäre mit vielen Gästen.

Unser Dank gilt hier auch dem Lions-Club Völklingen, der traditionell mit vielen Helfer*innen an den verschiedenen Essensständen mitgeholfen hat. Vielen Dank auch an alle anderen, die uns bei der Planung und Durchführung des Festes unterstützt haben!



Gute Laune trotz Regenschauer



Grillstand auf dem Sommerfest



Spiel und Spaß mit der Feuerwehr beim Sommerfest



Türkische Köstlichkeiten der Familie Akaltun



Bastelverkauf durch die Familie Kubig



Leckere Cocktails



Herstellung von Buttons



Schminken für Groß und Klein



Zu Gast war auch Oberbürgermeisterin Blatt

Frisch, knackig und neu ...

**Team
Repro**

elektronische Druckvorlagen
digitaler Offsetdruck

Zum Sitters 6
66787 Wadgassen
Tel.: 06834/40070
Fax: 06834/400722
DFÜ: 06834/400725
Web: www.teamrepro.de
E-mail: teamrepro@web.de

HP Indigo Press
digitaler Offsetdruck

**Wir drucken
für die Besten!**

Spender*innen ab Jahr 2021



Spendenübergabe durch Herrn Bernd Noh
v.l.n.r.: Miriam Welsch, Mahir Akaltun, Anna Thönes, Stephan Hauck, Jonas Langenfeld, Diana Hecktor, Bernd Noh

Badewelt Sinsheim
Bauelemente Krieger GmbH
Baumwipfepfad Saarschleife
Bernd Noh
Edding GmbH
Eifelpark Gondorf
Elektro R. Meyer GmbH & Co. KG
engelbert strauss GmbH & Co. KG
Erna Beck
Eva und Herbert Kubig
Ford-Werke Saarlouis
Gem. Verein d. Freunde Rotary e. V.
Holidaypark Haßloch
Jacovin GmbH
Kaufland Völklingen
LWS Steuerberatungsgesellschaft mbH
Malbar Saarbrücken
Metzger Bäder GmbH
Miramar, Weinheim
Miriam Welsch

Office Discount
Ott + Lorenz, Püttlingen
Pizza Per Te, Völklingen
Prowin international
Radio Salü
Ravensburger Outlet Wadgassen
Saarbrücker Zoo
Saarland Therme GmbH
Saarländischer Rundfunk
Saartoto
Seba med
SHG Saarland-Heilstätten GmbH
Silvia Breuer
Sparkasse Saarbrücken
Sprungpark. de GmbH
STEAG Völklingen
Tanzschule Bootz Ohlmann
Theater Überzwerg
Ursapharm Saarbrücken
Weltkulturerbe Völklinger Hütte



Durchblick deine Finanzen.

**Finanzplaner, Kontowecker
und Multibanking – mit
unseren digitalen Banking-
Funktionen immer den
Überblick behalten.
Und den Kopf frei für das,
was wichtig ist.**

**Jetzt freischalten auf:
sparkasse-saarbruecken.de**

Weil's um mehr als Geld geht.



**Sparkasse
Saarbrücken**